



Wasser Nr.
S 80
T.
0.1

FF-HAAG
B 21

FEUERWEHR

JAHRESBERICHT 2017



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HAAG AM HAUSRUCK



INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Bericht des Kommandanten
Seite 4	Vorwort des Bürgermeisters
Seite 4	Terminvorschau
Seite 5	Totengedenken
Seite 6	Einsatzgeschehen
Seite 8	Einsatzsplitter
Seite 19	Ausbildungsstand
Seite 20	Ausbildung
Seite 29	Technische Unfallrettung
Seite 29	Leistungsabzeichen
Seite 31	Jugend
Seite 37	Veranstaltungen, Sonstiges
Seite 43	Strahlenschutz
Seite 45	Atemluftfüllstation
Seite 45	Ausrüstung
Seite 45	Aus der Chronik – Schneedruck
Seite 46	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Seite 47	Personelles
Seite 48	Personalentwicklung
Seite 50	Organigramm
Seite 51	Statistik Zusammenfassung

www.ff-haag.at

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Haag am Hausruck, Starhemberg 20a, A-4680 Haag am Hausruck
 Telefon Feuerwehrhaus: +43 7732 2327 [nur im Einsatzfall besetzt]
 Fax Feuerwehrhaus: +43 7732 2327-20
 E-Mail: 04208@gr.ooelfv.at
 Internet: www.ff-haag.at
 Social Media: www.facebook.com/feuerwehrhaagamhausruck



Herausgeber:

Inhalt:

Für den Inhalt verantwortlich:

Datenquelle:

Layout und Gestaltung:

Fotos:

Druck:

Freiwillige Feuerwehr 4680 Haag am Hausruck
 Ausführlicher *chronikaler* Rückblick auf das Feuerwehrgeschehen im Jahr 2017 in der
 Marktgemeinde Haag am Hausruck
 HBI Helmut Wetzlmaier, Kommandant
 SyBos, AW Ing. Elisabeth Rebhan-Glück, Chronik FF Haag
 HBM Alfred Voithofer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Mitglieder der Feuerwehr Haag am Hausruck bzw. gekennzeichnete Quellen
 Mit freundlicher Unterstützung der Firma ELMAG, 4910 Ried



Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Haagerinnen und Haager!

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Sie in gewohnter Weise über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck im Jahr 2017 informieren.

Der Aufgabenbereich unserer Feuerwehr wird von allen Mitgliedern freiwillig und unentgeltlich geleistet und erstreckt sich vor allem über die Bewältigung von Brandeinsätzen, Technischen Einsätzen, das Übernehmen von Verantwortung, die Teilnahme an Übungen, Schulungen und Leistungsbewerben sowie die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen im Ort.

Eine Freiwillige Feuerwehr steht denselben Gefahren wie eine Berufsfeuerwehr gegenüber.

Die oftmals gefährlichen Tätigkeiten erfordern neben einer entsprechenden persönlichen Ausrüstung zum Selbstschutz auch eine zeitgemäße Ausstattung mit Geräten und Fahrzeugen, um rasch und effizient Hilfe leisten zu können.



Ich darf mich an dieser Stelle sehr herzlich bei unserem Bürgermeister Ing. Konrad Binder, sowie dem gesamten Gemeindevorstand für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

Gratulieren möchte ich der Jugendgruppe zu den tollen Ergebnisse die erzielt wurden. Danke dem Betreuersteam Thomas Englmaier und Sandra Mitter.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Stellvertreter Mario Wilflingseder, dem Kommando und bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck für Ihre großartige Mitarbeit.

Zuletzt gilt mein besonderer Dank der Bevölkerung von Haag am Hausruck und allen Firmen für die tatkräftige Unterstützung bei all unseren Anliegen!

Danke.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

HBI Helmut Wetzlmaier, Kommandant

Rauchwarnmelder schützen Ihr Leben !

Schon kleine Brandherde im Wohnbereich können durch die gefährlichen Rauchgase Ihr Leben gefährden.

Rauchwarnmelder setzen schon bei geringer Rauchentwicklung einen schrillen Signalton ab und warnen so noch vor Ausbruch eines offenen Feuers vor der Gefahr. Sie kosten wenig und sind einfach zu montieren, und im Ernstfall können sie Ihr Leben retten!

Beim Kauf sollten Sie auf folgende Punkte achten:

VdS und CE Prüfzeichen, Alarmton mind. 85 dB, mindestens 2 Jahre Garantie, das Gerät muss weiters über einen Testknopf verfügen.

Nähere Informationen unter www.bvs-linz.at oder direkt unter 0732 / 7617 – 350 bei den Brandschutzexperten der BVS-Brandverhütungsstelle für Oberösterreich





Ruhigere Jahre - gibt es die?

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck,

der vorliegende Jahresbericht gibt erneut einen höchst interessanten Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Neben den Brandeinsätzen sind die Einsätze nach Unfällen oder infolge von Sturmschäden große Schwerpunkte. Es imponiert besonders, wie umfangreich und intensiv die Aus- und Weiterbildung unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ist.

Die Gerätschaften praktisch blind bedienen zu können, die Abläufe, Hierarchien und Befehlsketten jederzeit perfekt abrufbar zu haben, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen und stets einzuhalten - diese Anforderungen werden immer fordernder und werden doch oft in der Öffentlichkeit nur am Rande wahrgenommen.

Jede und jeder weiß, was wir an unseren Feuerwehren haben - und kaum jemand weiß, wie professionell dieser Dienst am Nächsten abläuft.



Ich bedanke mich bei allen, die diese Mühen zum Nutzen der Bevölkerung auf sich nehmen - es ist mir völlig bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist.

Dass es sicher auch manchmal einer gewissen Überwindung bedarf, mitten in der Nacht zu einem Brandmeldealarm auszurücken. Dass eine große Willensstärke gefordert ist, um die warmen Bettfedern immer wieder gegen Sturm, Regen und Kälte einzutauschen. Dass es auch immer wieder eine Gefahr für Leib und Leben bedeutet, wenn Straßen nach einem Sturm von Ästen und Bäumen frei zu machen sind oder einem Unfallopfer auf der Autobahn geholfen werden soll.

Diese aufopferungsvolle Tätigkeit kann wohl nur in solch Qualität geleistet werden, wenn die Motivation dazu im Dank der Betroffenen, aber auch in der Kameradschaft der Feuerwehrmitglieder gefunden wird.

Diese Kameradschaft wünsche ich euch auch als starke Basis für euer Tun im kommenden Jahr 2018!

Danke für euren Einsatz!

Ihr Bürgermeister

Ing. Konrad Binder

TERMINVORSCHAU 2018

24. März - 147. Vollversammlung

1. Mai - Florianifeier in Waldzell

6. Mai - Florianimesse in Haag

10. Mai - Jubiläumsfrühschoppen gemeinsam mit dem Roten Kreuz

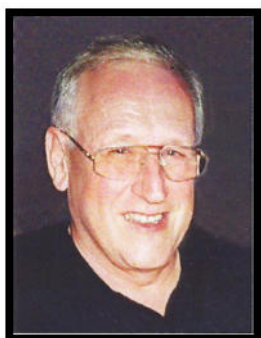
29. Juni - Petersfeuer

3.-5. August - Haager Marktfest

7.-8. September - THL TAG 2018 in Mooskirchen



WIR GEDENKEN ALLER VERSTORBENEN
KAMERADEN,
UND WERDEN IHNEN EIN EHRENDES
GEDENKEN BEWAHREN.



Franz Wasner
19.02.1943 – 27.03.2017

Franz Wasner war seit 24. April 1962 Mitglied unserer Wehr. Er verstarb am 27. März nach kurzer, schwerer Krankheit. Als Gewerbetreibender und politischer Mandatar hat er das Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde immer bestens unterstützt. Am 8. April wurde seine Urne am Niedernhaager Friedhof beigesetzt.



Georg Kaufmann
23.04.1964 - 08.07.2017

Mit tiefer Trauer hat uns die Nachricht von seinem Tod erreicht. Er ist im Alter von 53 Jahren nach langer schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Georg war Zugskommandant der Feuerwehr Zirl und hat mit seinem Weitblick das Feuerwehrwesen geprägt. Besonders für sein Engagement in der technischen Unfallrettung wurde er von vielen Feuerwehrleuten aus Nah und Fern geschätzt. Bei seiner Beisetzung am 14. Juli hat auch eine Abordnung unserer Feuerwehr teilgenommen.

INFOS zum FEUERLÖSCHER

- ✓ Für private Haushalte sind Pulverlöscher und Schaumlöscher geeignet.
- ✓ Wegen ihrer universellen Einsetzbarkeit für alle im Haushalt relevanten Brandklassen (A, B, C) sind Pulverlöscher am einfachsten zu handhaben und erzielen auch bei Anwendung durch Ungeübte ausgezeichnete Löschwirkungen.
- ✓ Das Löschpulver ist für den Menschen unbedenklich.
- ✓ Für den Haushalt ist ein 6-kg Löscher am besten geeignet. Seine Funktionsdauer beträgt mindestens 9 Sekunden.
- ✓ Ein Feuerlöscher für den privaten Haushalt weist zumindest zwei Kennzeichnungen auf, das CE-Zeichen und EN 3.
- ✓ Der Feuerlöscher sollte an einer zentralen und gut zugänglichen Stelle der Wohnung oder des Hauses angebracht werden, zB in Diele bzw. Vorzimmer, Vorhaus oder Windfang. Montiert in einer Griffhöhe von 80 bis 120 cm, ist der Feuerlöscher im Brandfall leicht erreichbar.



Alle zwei Jahre durch Fachfirmen gewartet, ist der Feuerlöscher im Ernstfall zuverlässig einsatzbereit. Die Überprüfungskosten liegen üblicherweise bei rund 10 Euro.

Die Feuerwehr Haag bietet jedes Jahr die Möglichkeit, den Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Der Termin wird mittels Flugblatt bekannt gemacht.

Die richtige Handhabung ist auf jedem Feuerlöscher beschrieben und sollte vor dem Notfall durchgelesen werden. Praktische Löschübungen schaffen Sicherheit im Umgang mit einem Feuerlöscher und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit dieser höchst praktischen Lebensretter.



Einsatzmäßig lag das Jahr 2017 leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Jedoch stellt jeder Einsatz, auch wenn er noch so klein erscheint, spezielle Anforderungen an die Einsatzmannschaft. So war das Berichtsjahr geprägt von zahlreichen Einsätzen nach Elementarereignissen wie Sturmschäden oder Starkregen. Warum dies so ist entzieht sich unserer Kenntnis, vielleicht sind auch die Bäume schwächer geworden. Wetterstatistiker sprechen von einem überdurchschnittlich warmen und sonnigen Jahr mit Dürre im Juni, einer Hitzewelle und schweren Herbststürmen. Großbrände oder schwere Verkehrsunfälle blieben aus, die Klein- und Arbeitseinsätze haben stark zugenommen. Gesamt wurden 89 Einsätze geleistet, davon 24 Brände und 65 technische Einsätze. Nachbarschaftshilfe außerhalb unserer Gemeinde wurde zehnmal geleistet. Gesamt wurden 1.159 Stunden dafür aufgewendet und 1.148 km mit den Einsatzfahrzeugen zurückgelegt.

Wir informieren Sie auch unmittelbar nach Einsätzen auf unseren Internetkanälen www.ff-haag.at oder auf Facebook unter www.facebook.com/FeuerwehrHaagAmHausruck.

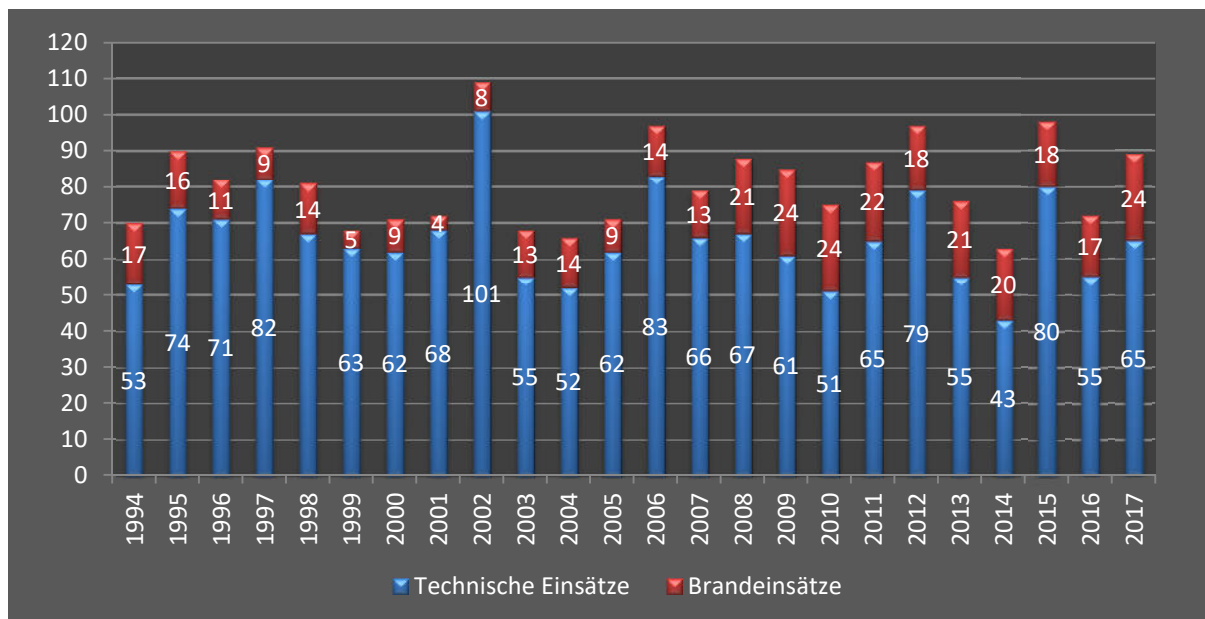
DATUM	EINSATZGRUND	ZEIT	MANN	EINSATZART	ALARMART
17.01.2017	Wasserversorgung der Geothermie Fernwärme in Letten 4	10:30	6		
18.01.2017	Brandmeldealarm MKW Werk 3, Niedernhaag 35	08:36	10		
19.01.2017	Verkehrsunfall auf der A8 FR Suben beim Km 51,6	08:30	7		
25.01.2017	Brandmeldealarm Genböck Haus, Niedernhaag 32	06:46	9		
25.01.2017	Verkehrsunfall auf der B141 in Rottenbach, Höhe Feuerwehrhaus	09:02	7		
31.01.2017	Sturmschaden auf der B141 im Pramwald	17:37	17		
01.02.2017	Sturmschaden in der Raiffeisenstraße 4	10:36	9		
01.02.2017	Sturmschaden bei der Auffahrt A8 FR Wels	18:11	16		
03.02.2017	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	03:45	3		
03.02.2017	Sturmschaden auf der L520 beim Autohaus Lang	18:10	17		
06.02.2017	Brandmeldealarm MKW Werk 3, Niedernhaag 35	19:52	14		
13.02.2017	Eiszapfen beim Einsatzzentrum entfernen	12:45	3		
07.03.2017	Wohnhausbrand in Schernham 5, Gemeinde Geiersberg	10:47	8		
20.03.2017	Brandverdacht in Steinpoint	17:39	26		
07.04.2017	Fahrzeugbrand auf der A8 FR Wels im Baustellenbereich Pram	19:02	17		
15.04.2017	Pumparbeit bei Inge Kiener, Hochfeld	09:13	1		
19.04.2017	Verkehrsunfall beim Einsatzzentrum	09:30	2		
28.04.2017	Baum über Straße auf der L1077 Pramer Straße auf der Luisenhöhe	07:30	11		
28.04.2017	Garagenbrand bei Fam. Vormayr in Poppenreith 7, Gem. Rottenbach	20:51	24		
05.05.2017	Heckenbrand in der Bahnhofstraße 13	12:50	22		
07.05.2017	Verkehrsunfall auf der B141 beim Kreisverkehr Reischau	07:57	21		
15.05.2017	Pumparbeit bei Fam. Hufnagl, Gotthaming	19:00	4		



16.05.2017	Wespennest entfernen bei Fam. Deixler, Karl-Schwaha-Straße 11	18:00	1		
26.05.2017	Pumparbeit bei Maria Gietl, Brunnberg	18:00	3		
27.05.2017	Ölspur L519 Innbachtalstraße zw. Untermeggenbach u. Wilding	12:59	24		
02.06.2017	Brand Tischlerei Minihuber, Oberaffnang 24, Gem. Gaspoltshofen	11:18	11		
02.06.2017	Wespennest entfernen bei Skiclubhütte, Luisenhöhe	14:00	2		
05.06.2017	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht GmbH, Niedernhaag 31	09:23	19		
09.06.2017	Sicherungsdienst beim Countryfest	18:45	5		
10.06.2017	Sicherungsdienst beim Countryfest	15:00	5		
11.06.2017	Wespennest entfernen bei Fam. Mayrhuber, Manichgattern	16:00	2		
22.06.2017	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht GmbH, Niedernhaag 31	01:25	16		
23.06.2017	Insekten entfernen bei Fam. Moosmayr, Hochfeld 34	10:45	1		
25.06.2017	Sicherungsdienst beim Bierwagengeschicklichkeitsfahren	11:00	8		
06.07.2017	Feldbrand in Unteraffnang 12, Gem. Gaspoltshofen	14:29	13		
07.07.2017	Brandmeldealarm Genböck Haus, Niedernhaag 32	19:21	20		
08.07.2017	Sicherungsdienst bei der Harley Davidson Charity Tour	13:00	7		
10.07.2017	Insekten entfernen bei Fam. Riedl jun., Niedernhaag 27	20:00	1		
12.07.2017	Pumparbeit bei Firma Aigner Transporte, Geierau 1	18:00	5		
14.07.2017	Wespennest entfernen bei Fam. Deixler, Karl-Schwaha-Straße 11	15:00	2		
15.07.2017	Brandmeldealarm Genböck Haus, Niedernhaag 32	13:19	13		
15.07.2017	Sicherungsdienst bei der Fahrzeugsegnung der FF Gotthaming	18:00	3		
17.07.2017	Wespennest entfernen bei Fam. Till, Rottenbacherstraße 24	18:30	2		
19.07.2017	Insekten entfernen bei Fam. Waldenberger, Obermeggenbach 11	11:00	1		
20.07.2017	Unwettereinsatz in Grieskirchen	19:36	17		
22.07.2017	Wasserversorgung für Geothermie Fernwärme in Letten 4	08:00	9		
28.07.2017	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	17:45	3		
31.07.2017	Insekten entfernen in Obermeggenbach	17:00	2		
01.08.2017	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht GmbH, Niedernhaag 31	00:49	12		
02.08.2017	Wespennest entfernen bei Fam. Humer, Kreuzerfeld 26	19:45	2		
03.08.2017	Werkstattbrand in Zupfing 14, Gem. Wendling	19:59	18		
05.08.2017	Brand Kompostieranlage Hiptmair in Seewiesen, Gem. Weibern	00:25	24		
05.08.2017	Fahrzeugbrand auf der Umfahrung L520, Höhe Sportplatz	06:13	13		
05.08.2017	Insekten entfernen bei Leibetseder, Turnergasse 35	13:00	2		
05.08.2017	Insekten entfernen bei Huber, Fürt 16	14:30	2		
05.08.2017	Sicherungsdienst beim Marktfest	16:45	6		
06.08.2017	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	00:10	3		
06.08.2017	Sturmschaden in Obermeggenbach	00:44	15		
07.08.2017	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	09:15	3		
08.08.2017	Insekten entfernen bei Sperl, Hausruckstraße	19:45	1		
09.08.2017	Pumparbeit in der Bahnhofstraße	19:00	2		
11.08.2017	Pumparbeit bei Wiesinger Josef, Rottenbacherstraße	18:00	2		
16.08.2017	Hornissen übersiedeln bei Fam. Heftberger, Hatscheksiedlung 10	19:00	4		
18.08.2017	Sturmschäden im Gemeindegebiet	23:04	19		
18.08.2017	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	23:30	3		
19.08.2017	Sturmschaden bei der Autobahnauffahrt in FR Wels	00:32	17		
19.08.2017	Sturmschaden in der Turnergasse	09:35	4		
19.08.2017	Sturmschaden in der Karl-Schwaha-Straße	11:00	2		
19.08.2017	Sturmschaden in Lugendorf	15:30	7		
28.08.2017	Wespennest entfernen in Kreuzerfeld Stöger Gerhard	19:00	1		
01.09.2017	Sicherungsdienst beim Oktoberfest der Marktmusik, Bayer Halle	19:00	3		
02.09.2017	Verkehrsunfall A8 FR Suben, Höhe Pram, Person eingeklemmt	02:44	16		



05.09.2017	Wespennest entfernen bei Lugmair, Sportplatzstraße	19:00	3		
11.09.2017	Ölaustritt auf der A8 FR Wels bei Km 32,4	13:21	8		
15.09.2017	Brandmeldealarm MKW Werk 3, Niedernhaag 35	03:37	11		
16.09.2017	Insekten entfernen	17:15	3		
30.09.2017	Lotsendienst	15:00	2		
21.10.2017	Verkehrsunfall B141 Kreisverkehr Reischau	06:22	26		
29.10.2017	Sturmschaden in Lugendorf	05:56	22		
29.10.2017	Sturmschaden in Eidenedt	06:40	7		
29.10.2017	Sturmschaden Umfahrung L520 Höhe Nigl-Eder	08:41	30		
29.10.2017	Sturmschaden in Starhemberg	09:37	3		
29.10.2017	Sturmschaden B141 im Pramwald	09:47	30		
29.10.2017	Sturmschaden B141 im Pramwald	11:35	30		
01.11.2017	Sicherungsdienst am Marktplatz bei Rainerbund Gedenkfeier	09:30	3		
09.11.2017	Sicherungsdienst beim Martinsfest des Kindergartens	16:15	4		
29.11.2017	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht GmbH, Niedernhaag 31	08:28	6		
01.12.2017	Lotsendienst am Marktplatz	17:00	5		
21.12.2017	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht GmbH, Niedernhaag 31	06:55			



EINSATZSPLITTER

Feuerwehr sichert Fernwärmeversorgung

Eine erneute Wasserversorgung für die Fernwärme war am Dienstag, den 17. Jänner 2017 erforderlich. Gegen 10:30 Uhr wurden wir vom Betreiber der Anlage telefonisch informiert, dass die Anlage wieder ausgefallen ist. Mit unseren zwei Tankwägen wurde der Tagestank der Heizung wieder befüllt. Anmerkung: Bereits seit 21. Dezember 2016 sind wir immer wieder im Einsatz um hier Hilfestellung zu geben.





Brandmeldealarm MKW Werk 3

Der erste Brandmeldealarm des Jahres 2017 führte uns am 18. Jänner um 08:36 in einen Niedernhaager Betrieb. Bei Wartungsarbeiten an einer Heizungsanlage kam es zu einer Staubentwicklung, Brandmelder detektierten dies und lösten die Alarmierung der Feuerwehr aus. Nach Kontrolle der Einsatzstelle konnte um 09:00 Uhr wieder eingerückt werden.

Verkehrsunfall A8 Innkreisautobahn

Im Baustellenbereich der A8 Innkreisautobahn kam es am Donnerstag, den 19. Jänner 2017 zu einem Zusammenstoß mehrerer Fahrzeuge. Die Haager Feuerwehr wurde um 08:30 Uhr mit Sirene alarmiert. Die Anfahrt zur etwa 14 km entfernten Unfallstelle konnte problemlos über das Baufeld erfolgen. Nachdem es keine Verletzten gab, beschränkten sich die Arbeiten der Feuerwehr auf das Binden ausgelaufener Flüssigkeiten und dem Säubern der Fahrbahn. Die Autobahn war während des Einsatzes rund eine Stunde in Fahrtrichtung Suben gesperrt. Es bildete sich ein umfangreicher Rückstau.



Brandmeldealarm Genböck Haus

Die Brandmeldeanlage detektierte ein Ereignis und löste am Mittwoch, den 25. Jänner 2017 den Alarm aus. Gegen 06:46 Uhr kam es bei einem Niedernhaager Fertighaushersteller vermutlich zu einer Staubentwicklung im Lagerbereich. Die alarmierten Einsatzkräfte der Haager Feuerwehr kontrollierten den betroffenen Bereich und konnten dann wieder einrücken.

Verkehrsunfall B141 in Rottenbach

Gemeinsam mit der Feuerwehr Rottenbach wurden wir am Mittwoch, den 25. Jänner 2017 gegen 09:00 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Vermutlich wegen einer Vorrangverletzung kam es auf der Kreuzung der Rieder Bundesstraße B141 mit der Pramtal Landesstraße in Rottenbach zum Zusammenstoß zweier PKWs. Ein PKW wurde in die angrenzende Böschung geschleudert, die Lenkerin im Fahrzeug eingeschlossen. Unter Zuhilfenahme des hydraulischen

Rettungsgerätes konnte die Rottenbacher Feuerwehr die Lenkerin befreien und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben. Sie wurde ins Krankenhaus eingeliefert, über die Schwere der Verletzungen ist nichts bekannt.



Freimachen Bundesstraße B141 Pramwald

Das Tief "Hubert" brachte nicht nur Eisregen, sondern am Dienstag den 31. Jänner 2017 auch einen Einsatz für beide Haager Feuerwehren. Eisregen, verbunden mit Rauheif war für manche Bäume zu viel Last. Gegen 17:35 Uhr erging der Sirenenalarm zum "Freimachen von Verkehrswegen" auf der B141 Rieder Bundesstraße im Bereich Pramwald. In gemeinsamer Arbeit wurden die Äste und der Baum beseitigt und die Fahrbahn wieder gesäubert. Nach Begutachtung durch die Straßenmeisterei konnte die Bundesstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming standen mit drei Fahrzeugen bis 19:06 Uhr im Einsatz.



Sturmschaden Raiffeisenstraße

Um 10:36 Uhr wurden wir am Mittwoch, den 1. Februar 2017 mit Sirenen- und Pageralarm zu einem Sturmschadeneinsatz alarmiert. Im Bereich der Wohnblöcke in der Raiffeisenstraße neigte sich ein Baum gegen das Haus und gefährdete die Bewohner im Bereich des Hauseingangs. Mittels Motorsäge wurde der Baum gefällt und zerkleinert, die Bewohner können nun wieder gefahrlos ihr Haus betreten.



Foto: Hermann Leitner

Sturmschaden A8 Innkreisautobahn

Gegen 18:11 Uhr wurden wir am 1. Februar 2017 erneut von der Sirene zu einem Sturmschadeneinsatz gerufen. Im Bereich der Autobahnauffahrt der Innkreisautobahn A8 in Fahrtrichtung Wels neigten sich Äste gefährlich in Richtung Fahrbahn, besorgte Autolenker alarmierten die Einsatzkräfte. Da sich bereits Kameraden zur bevorstehenden Funkübung eingefunden hatten, konnte unverzüglich ausgerückt, und die Gefahrensituation entschärft werden. Um 19:00 Uhr wurde dann pünktlich mit der Funkübung begonnen.



Foto: Hermann Leitner

Sturmschaden L520 Reischau

Am 3. Februar wurde die Haager Feuerwehr erneut zu einem Einsatz "Baum über Straße" alarmiert. Gegen 18:10 Uhr erging der Alarm und umgehend machten sich zwei Löschruppen auf den Weg nach Reischau. Auf der L520 Gaspoltshofener Landesstraße im Bereich der Zufahrt Hundassing stürzten mehrere Äste auf Grund von Eis und Schnee auf die Straße. Mit vereinten Kräften wurde die Fahrbahn freigemacht und gegen 18:35 Uhr konnte wieder eingerückt werden. Anmerkung: Das Jahr 2017 zählt 34 Tage und es war dies bereits der neunte Alarmeinsatz für die Haager Wehr.



Brandmeldealarm MKW Werk 3

Am 6. Februar 2017 machte erneut ein Brandmeldealarm den Einsatz der Haager Feuerwehr notwendig. In einem Niedernhaager Betrieb zerplatzte ein Schlauch, austretendes Pulver löste mehrere Brandmelder und in weiterer Folge die Rauch- und Wärmeabzugsanlage aus. Nach Kontrolle der Einsatzstelle und der Wiederinbetriebnahme der technischen Einrichtungen durch den Brandschutzbeauftragten, konnte die Einsatzmannschaft gegen 20:50 Uhr wieder einrücken.

Wohnhausbrand in Schernham

Im Obergeschoss des Wohnhauses in Schernham 5, Gemeinde Geiersberg kam es am Dienstag, den 7. März 2017 gegen 10:18 Uhr zu einem Brand. Zur Unterstützung der zuständigen Feuerwehren Pramerdorf und Geiersberg, wurden gegen 10:47 Uhr noch weitere Feuerwehren alarmiert, vor allem wurden Atemschutzträger benötigt. Wir unterstützten den Einsatz mit einer Löschruppe und dem Rüstlöschfahrzeug. Gegen 12:15 Uhr konnten wir unseren Einsatz wieder beenden. Laut Aussendung der Polizei dürfte die Brandursache zündeln durch ein Kind sein, über die Schadenshöhe ist nichts bekannt, der betroffene Bereich wurde jedoch schwer beschädigt. Im Einsatz standen die Feuerwehren Pramerdorf, Geiersberg, Pram, Breiningsham, St. Marienkirchen am Hausruck, Ried im Innkreis.



Brandverdacht Steinpoint

Zu einem "Brand landwirtschaftliches Objekt" wurden wir am 20. März 2017 gegen 17:40 Uhr alarmiert. Ein auf der A8 Innkreisautobahn vorbeifahrender Autolenker vermutete einen Brand auf einem Bauernhof in Steinpoint 5, der Landwirt heizte jedoch lediglich ein. Die daraus resultierende Rauchentwicklung wurde falsch gedeutet, für die Einsatzkräfte aus Haag am Hausruck und Gotthaming gab es Gott sei Dank nichts zu tun.

Fahrzeugbrand A8 Innkreisautobahn

Ein Fahrzeugbrand auf der Innkreisautobahn A8 beschäftigte die Florianijünger aus Haag am Hausruck am Freitag, den 7. April 2017 abends.

Aus unbekannter Ursache begann der Kleinbus im Baustellenbereich auf der Fahrt in Richtung Wels zu brennen. Der Lenker konnte sein Fahrzeug noch anhalten, er und sein Mitfahrer blieben unverletzt.

Mit einem Hohlstrahlrohr wurde das in Vollbrand stehende Fahrzeug gelöscht, die Wasserversorgung wurde durch zwei Tanklöschfahrzeuge sichergestellt.

Die Brandursache ist unbekannt, verletzt wurde niemand, die Autobahn war in beiden Fahrtrichtungen rund 45min zur Gänze gesperrt, es bildete sich ein umfangreicher Rückstau.

Da sich der Einsatzort im Baustellenbereich befand, wurden auch die Feuerwehren aus Ried im Innkreis, Tumeltsham und Walchshausen zum Einsatz gerufen, konnten jedoch den Einsatzort wegen des Rückstaus nicht erreichen.



Verkehrsunfall beim Einsatzzentrum

Glimpflich verlief ein spektakulärer Verkehrsunfall am Mittwoch, den 19. April 2017 vormittags.



Eine PKW-Lenkerin war auf der Pramer Landesstrasse in Richtung Ortszentrum Haag am Hausruck unterwegs. Im Bereich Starhemberg verlor sie aus unbekannter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug, schlitterte über den Parkplatz beim Einsatzzentrum, durchbrach ein Geländer und stürzte auf den darunter liegenden Parkplatz, der PKW kam dabei am Dach zu liegen. Die Lenkerin konnte sich mit Verletzungen unbestimmten Grades selbst aus dem Fahrzeug befreien, sie wurde ärztlich versorgt. Am

neuwertigen PKW der Marke Mercedes AMG entstand schwerer Sachschaden.

Die Feuerwehr band ausgelaufene Flüssigkeiten, der Abtransport des Wracks wurde von einem Fachunternehmen durchgeführt.

Baum über Straße Luisenhöhe

Pünktlich um 07:30 Uhr rückten wir am Freitag, den 28. April 2017 zum Einsatz aus.

Auf Grund von Schneefall stürzten auf der Pramer Landesstraße im Bereich der Luisenhöhe mehrere Bäumchen auf die Fahrbahn. Diese wurden von uns beseitigt und die Fahrbahn wieder freigegeben.





Garagenbrand in Rottenbach

Unser zweiter Einsatz am 28. April 2017 galt einem Garagenbrand in Poppenreith, Gemeinde Rottenbach. Aus ungeklärter Ursache begann ein Fahrzeug in einer Garage eines Bauernhofes zu brennen. Die zuständige Feuerwehr Rottenbach holte sich zur Brandbekämpfung Unterstützung aus Wendling und Haag am Hausruck. Wir rückten mit dem Rüstlösch- Tanklösch- und Löschfahrzeug und 24 Mann aus, stellten zwei Atemschutztrupps und unterstützten mit zwei Hochleistungslüftern sowie beiden Wärmebildkameras. Die Brandbekämpfung mit Mittelschaum zeigte bald Wirkung, ein Übergreifen auf das Wirtschaftsgebäude konnte erfolgreich verhindert werden, die Garage und das darin abgestellte Microcar brannten zur Gänze aus. Als Wasserentnahmestelle diente ein Löschbehälter, über Schadenshöhe und-ursache ist noch nichts bekannt.



Foto: Matthias Lauber, www.laumat.at

Heckenbrand in der Bahnhofstraße

"Brand Baum, Flur, Böschung" war der Alarmierungsgrund am Freitag, den 5. Mai 2017 um 12:50 Uhr. Eine aufmerksame Feuerwehrfrau entdeckte den Brand der Thujenhecke in der Bahnhofstraße und alarmierte umgehend ihre Kollegen der Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming. Mittels Hohlstrahlrohr konnte der Brand erfolgreich gelöscht werden. Mit einem Schaumkleinlöschgerät wurden die letzten Glutnester abgedeckt. Die Brandursache ist unbekannt, sie wird von den zuständigen Behörden mittels Zündwürfmethode geklärt. Im Einsatz standen insgesamt 30 Mann mit vier Fahrzeugen der beiden Wehren. Einsatzende war um 13:35 Uhr.



Verkehrsunfall B141 Kreisverkehr Reischau

Kurz vor der Florianimesse wurden wir am Sonntag, den 7. Mai 2017 noch zu einem Einsatz alarmiert. Ein Autolenker aus dem Bezirk Ried befuhr den Kreisverkehr an der Bundesstraße 141 in Reischau. Aus unbekannter Ursache kam er dabei ins schleudern, geriet auf den Mittelstreifen der Ausfahrt in Richtung Gotthaming und fuhr noch einen Laternenmasten um. Die Insassen blieben augenscheinlich unverletzt, am PKW entstand schwerer Sachschaden. Die Feuerwehr band ausgelaufene Flüssigkeiten, entfernte den umgestürzten Lichtmast und unterstützte das Abschleppunternehmen. Im Einsatz standen die Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming mit fünf Fahrzeugen und 35 Mann. Die Florianimesse konnte bei regnerischem Wetter plangemäß abgehalten werden.



Bienenrettung Karl-Schwaha-Straße

Ein Bienenschwarm hat sich am 16. Mai 2017 neben einem Wohnhaus in der Karl Schwaha Straße 11 niedergelassen. Die Bewohner verständigten die Feuerwehr, die wiederum holte sich einen erfahrenen Imker zu Hilfe. Gemeinsam konnte der Schwarm vom Baum entfernt und in das neue Zuhause übersiedelt werden.





Ölspur Untermeggenbach

Gemeinsam mit der Feuerwehr Weibern wurden wir am Samstag, den 27. Mai 2017 gegen 13:00 Uhr zu einer Ölspur gerufen. Die rund 4 km lange Ölspur wurde von einem Traktor verursacht und zog sich auf der Innbachtal Landesstraße von Untermeggenbach bis auf die Gaspoltshofener Landesstraße bis zur Zufahrt nach Wilding. Ursache war ein Defekt an der hydraulischen Lenkung. An den neuralgischen Punkten wurde Ölbindemittel aufgebracht und die Strecke mit Warntafeln gesichert. Gefahr für die Umwelt bestand nicht. Nach dem Einrücken konnte das Atemschutztraining wieder fortgesetzt werden.



Bilder: Matthias Lauber, www.laumat.at

Silobrand in Gaspoltshofen

Die Feuerwehren der Marktgemeinde Gaspoltshofen wurden am Freitag, den 2. Juni 2017 gegen 07:00 Uhr zu einem Silobrand in eine Tischlerei nach Oberaffnang 24 gerufen. Ursache für den Einsatz war ein Glimmbrand im Sägespänesilo des Betriebes. Mit Hilfe eines Saugbaggers wurden die Späne aus dem Silo geräumt. Gegen Mittag kam es bei diesen Arbeiten plötzlich zu einer Staubexplosion bei der drei Personen, zwei Feuerwehrmänner und der Lenker des Saugbaggers, schwer verletzt wurden. Sie wurden in eine Spezialklinik nach München sowie ins Krankenhaus Wels eingeliefert. Umgehend wurde die Alarmstufe erhöht, sodass 11 Feuerwehren mit 160 Mann im Einsatz standen. Mit Hilfe eines Betonschneidergerätes wurde nun eine Öffnung geschaffen und mit einem Bagger der Silo dann entleert. Die letzten Feuerwehren konnten gegen 21:30 Uhr dann wieder einrücken. Wir unterstützten den Einsatz mit dem Rüstlöschfahrzeug und Atemschutzträgern in Reserve. Die Brandursache ist noch nicht bekannt, ebenso die Schadenshöhe. Eingesetzte Feuerwehren: Gaspoltshofen, Altenhof, Affnang, Hörbach, Höft, Grieskirchen, Aistersheim, Geboltskirchen, Haag am Hausruck, Weibern, Wolfsegg



Fotos: Matthias Lauber, www.laumat.at



Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Vögel verursachten am Pfingstmontag, den 5. Juni 2017 gegen 09:20 Uhr einen Brandmeldealarm. In einem kunststoffverarbeitenden Betrieb gelangten Amseln in die Produktionshalle. Da sich in diesem Bereich Linearmelder der Brandmeldeanlage befinden und die Vögel den Lichtstrahl durchbrachen, löste die automatische Anlage aus. Die mit zwei Löschzügen ausgerückten Kräfte aus Haag und Gotthaming kontrollierten den Bereich, die weiteren Maßnahmen wurden vom Brandschutzbeauftragten gesetzt.

Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Kurz war die Nacht für manche Haager Feuerwehrmänner am 22. Juni 2017, denn gegen 01:25 Uhr rief die Sirene zum Einsatz. "Brandmeldealarm Firma MKW" war der Alarmierungsgrund. Nach unserem Eintreffen wurde der betroffene Bereich überprüft und im Beisein des Brandschutzbeauftragten die Anlage wieder in Betrieb genommen. Die Ursache für das Auslösen der Anlage ist unbekannt.



Feldbrand in Gaspoltshofen

Bei Erntearbeiten geriet am 6. Juli 2017 ein Feld in Unteraffnang, Marktgemeinde Gaspoltshofen in Brand. Gegen 14:30 Uhr wurden elf Feuerwehren zum Brand alarmiert. Ein Teil eines Feldes in der genannten Ortschaft stand in Brand, die Maßnahmen der ersteintreffenden Feuerwehr Gaspoltshofen zeigten sofort Wirkung, der Brand konnte rasch eingedämmt werden.

Die nachrückenden Kräfte konnten eine Brandausbreitung verhindern, sodass nur ein Teil des Feldes betroffen war.

Da in den letzten Tagen mehrere Feldbrände zu verzeichnen waren, wurde gleich zu Einsatzbeginn die Alarmstufe 2 ausgerufen. Diese Entscheidung war richtig, denn schon nach kurzer Zeit konnten die Wehren wieder einrücken.

Wir unterstützten mit dem Tank- und dem Rüstlöschfahrzeug die Löscharbeiten. Einsatzende für unsere Kräfte war gegen 15:30 Uhr.



Foto: Klara Voithofer

Brandmeldealarm Genböck Haus

Während der Halbjahresabschlussfeier heulte am Freitag, den 7. Juli 2017 die Feuerwehirsirene.

Als Einsatzgrund stand Brandmeldealarm Genböck Haus am Einsatzdisplay. Die im Feuerwehrhaus anwesenden Kräfte rückten umgehend aus und konnten einen Kompressor als Ursache für den Alarm ausfindig machen. Nachdem die Einsatzstelle den Brandschutzbeauftragten übergeben wurde, konnten ab 19:45 Uhr die Spezialitäten vom Grill plangemäß verzehrt werden.

Lotsendienst Easy Rider Charity Tour

Am 8. Juli 2017 machte die Easy Rider Charity Tour am Haager Marktplatz Station.

Mit dabei waren auch Feuerwehrlotsen, die den Verkehr regelten und für die Sicherheit der Teilnehmer und Besucher sorgten.

Sechs Harley Clubs haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Geld für kranke Kinder zu sammeln. Mehr als 200 Harleys waren am vielleicht steilsten Marktplatz Oberösterreichs zu bestaunen, viele Besucher ließen sich diese Chance nicht entgehen.



Brandmeldealarm Genböck Haus

Am Samstag, den 15. Juli 2017 kam es gegen 13:19 Uhr zu einem Brandmeldealarm.

In einem Holzverarbeitenden Betrieb in Niedernhaag wurden Wartungsarbeiten an Produktionsanlagen durchgeführt, dabei kam es zu einer Staubentwicklung. Die Brandmelder schlugen Alarm, der Brandschutzbeauftragte war schnell vor Ort und konnte Entwarnung geben.

Nach einer halben Stunde war der Einsatz wieder beendet.

Überflutung in Grieskirchen

Zur Hilfeleistung wurden wir am Donnerstag, den 20. Juli 2017 nach Grieskirchen beordert.

Ein heftiges Gewitter mit Starkregen ging über weite Teile Oberösterreichs, so auch über dem Hausruck nieder. Besonders betroffen war auch unsere Bezirkshauptstadt, zahlreiche Keller und Straßen waren überflutet.

Gegen 19:35 Uhr wurden wir mittels Sirene alarmiert und rückten laut Anforderung mit Tauchpumpen, Stromerzeugern und Nasssaugern aus. Nachdem einige Keller trocken gelegt waren, konnten wir gegen 22:45 Uhr unsere Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Eingesetzt waren das Löschfahrzeug und das Rüstfahrzeug mit 15 Einsatzkräften, weitere Kräfte waren im Haager Feuerwehrhaus auf Bereitschaft.





Feuerwehr sichert erneut die Fernwärmeversorgung

Am Samstag, den 22. Juli 2017 erging wieder einmal der Hilferuf der Haager Fernwärme an die Feuerwehr. Auf Grund eines technischen Gebrechens fiel die Pumpe aus und es konnte kein Thermalwasser gefördert werden. Das vorhandene Wasser in den Fernwärmeleitungen "verschwand" im Ablauf. Vom Betreiber wurde das Notsystem in Betrieb genommen, dafür wurden von der Feuerwehr 80.000 Liter Wasser von Niedernhaag zum Heizhaus nach Letten transportiert. Auch wenn bei den herrschenden Temperaturen die Heizung nicht benötigt wird, gibt es viele Abnehmer die ihr Warmwasser mit umweltfreundlicher Geothermie erzeugen. Auf Grund getätigter Erfahrungen der letzten gleichartigen Einsätze, wurde diesmal anders vorgegangen. Ein Wassertransportanhänger und ein leistungsstarker Traktor wurden von der Feuerwehr organisiert. Mittels Tragkraftspritze der Feuerwehr Gotthaming wurde der Tank in Niedernhaag befüllt und mittels Tragkraftspritze der Haager Feuerwehr der Tank beim Heizhaus wieder entleert. Diese Arbeiten dauerten an diesem Tag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Eingesetzt waren 11 Mann mit drei Fahrzeugen der Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming. Wieder einmal haben die Mitglieder der Feuerwehren einen freien Samstag geopfert und der Haager Bevölkerung mit diesem unbürokratischen Einsatz geholfen.



Foto: Jürgen Bruckmüller

Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Auf Grund einer Staubentwicklung kam es am Dienstag, den 1. August 2017 zu einem Brandmeldealarm im Niedernhaager Betrieb. Nachdem die Ursache von den Einsatzkräften eruiert wurde und keine weitere Gefahr bestand, konnte nach Kontrolle und Übergabe der Einsatzstelle an den Brandschutzbeauftragten wieder eingerückt werden. Einsatzbeginn für die Kräfte aus Haag und Gotthaming war um 00:50 Uhr, Einsatzende um 01:40 Uhr.

Werkstattbrand in Zupfing

Zu einem Brandereignis kam es am Donnerstag, den 3. August 2017 in Zupfing 14, Gemeinde Wendling.

In einem Abstellraum eines Nebengebäudes ist gegen 20:00 Uhr aus unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen. Dieser konnte von den Feuerwehren der Gemeinde Wendling (Wendling, Weeg, Zupfing) rasch bekämpft werden. Zur Unterstützung mit Atemschutzträgern wurden noch weitere Feuerwehren alarmiert. Die leeren Atemluftflaschen wurden vom Atemschutzfahrzeug aus Grieskirchen wieder befüllt. Ein Einsatz unserer Kräfte, die mit Rüstlösch- Tanklösch und Löschfahrzeug ausgerückt waren, war nicht mehr notwendig und wir konnten umgehend wieder einrücken. Eingesetzte Kräfte: Wendling, Weeg, Zupfing, Grieskirchen, Hehenberg, Neumarkt im Hausruck, Pram, Rottenbach, Kallham, Kimpling



Brand Kompostieranlage

Brandereignis während des Haager Marktfestes am 5. August 2017 um 00:30 Uhr. In Seewiesen 9, Gemeinde Weibern kam es zu einem Brand von gelagertem Strauchmaterial und Holzstöcken. Da das Objekt in einiger Entfernung zur nächsten Löschwasserentnahmestelle liegt, wurde vom Einsatzleiter der Feuerwehr Weibern die Alarmstufe 2 ausgelöst. So standen letztlich acht Feuerwehren im Löscheinsatz. Wir unterstützten mit dem Rüstlösch- Tanklösch- und Löschfahrzeug und 26 Einsatzkräften. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden, ein weiterer Einsatz unsererseits war dann nicht mehr erforderlich. Gegen 02:00 Uhr konnten wir unsere Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Eingesetzte Kräfte: Grieskirchen, Ruhlingsdorf, Aistersheim, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Rottenbach, Weibern





Fahrzeugbrand

Der nächste Brandalarm erging am 5. August 2017 um 06:13 Uhr.

Ein Motorrad fing während der Fahrt auf der Haager Umfahrung auf Höhe Sportplatz Feuer. Der Lenker konnte sein Fahrzeug noch abstellen und sich in Sicherheit bringen.

Die mit dem Rüstlösch- und Tanklöschfahrzeug ausgerückten Kräfte konnten den Brand dann rasch eindämmen. Am Motorrad entstand Totalschaden. Unterstützung kam bei diesem Einsatz von der Feuerwehr Gotthaming.



Sturmschäden im Gemeindegebiet

Während sich die Besucher des Marktfestes vergnügten, erging am 6. August 2017 um 00:58 Uhr der nächste Einsatzalarm.

Ein vom Innviertel kommendes und über den Hausruck ziehendes Unwetter mit Sturm, Starkregen und Stromausfall führte zu Einsätzen in unserer Gemeinde.

In Obermeggenbach wurde ein Trampolin auf die Innbachtaler Landesstraße geweht. Mit vereinten Kräften wurde dies wieder in den Garten zurückgebracht.

Ein neben der Gaspoltshofener Landesstraße in Reischau stehender Baum hielt dem Sturm nicht mehr stand und stürzte auf die Straße. Mittels Motorsäge wurde der Baum zerlegt und gesichert abgelegt.



Hornissen Umsiedlung

Unsere Kammerjäger waren wieder fleißig unterwegs um fliegende Plagegeister zu entfernen, so auch geschehen am 16. August 2017.

Hornissen machten es sich unter einer Dachschalung eines Wohnhauses in der Hatscheksiedlung gemütlich. Da daneben ein Kinderzimmer situiert ist, wurde die Feuerwehr gerufen und die Gefahr gebannt. Ein weiteres Nest bauten sich die größten in Europa lebenden Faltenwespen in einem Hochstand im sogenannten Kobl. Auch dort wurde dem Jäger geholfen, er kann nun seinen Hochstand wieder gefahrlos benützen.

Die Feuerwehr entfernt Hornissennester nur, wenn Gefahr in Verzug besteht.

Über die Hornissen:

Die Hornisse ist in Österreich nur in der Steiermark und in Oberösterreich geschützt.

Jagende oder sammelnde Hornissen, die sich nicht in der direkten Umgebung ihres Nestes befinden, stechen nur, wenn sie gequetscht werden. Sonst versuchen sie zu fliehen. Hornissen fressen nicht an Süßspeisen, daher kommt man mit ihnen am Kaffeetisch nicht so leicht in Konflikt wie mit anderen Wespenarten. Man kann sie als natürliche Feinde der lästigen Wespen und Fliegen am Kaffeetisch tolerieren. Hornissen verteidigen ihr Nest. Der Verteidigungsradius schwankt je nach Volk in der Regel zwischen zwei und sechs Metern. Hornissennester sind an der Unterseite offen. Die Tiere lassen ihren Kot einfach aus dieser Öffnung fallen. Da ein großes Volk etwa ein halbes Kilogramm Insekten pro Tag frisst, kann der Kot unterhalb des Nestes Bauschäden verursachen. Als Gegenmaßnahme kann man ein großes Gefäß mit saugfähigem Material unterstellen. *Quelle: Auszug aus Wikipedia*



Sturmschäden im Gemeindegebiet

Gleich zu mehreren Einsätzen musste die Haager Feuerwehr in der Nacht vom 18. auf den 19. August 2017 ausrücken.

Ein kurzer, heftiger Sturm fegte von Bayern kommend über unser Bundesland. Besonders betroffen war der Bezirk Braunau, hier stürzte ein Festzelt ein, Tote und Schwerverletzte sind zu beklagen.

An diesem Abend war ein Teil der Einsatzmannschaft in Jetzing um unserem Land Rover einen Besuch abzustatten, daher konnten sich nach telefonischer Information sofort zwei Fahrzeugbesatzungen auf den Weg machen um umgestürzte Bäume und Äste von den Straßen zu räumen. Die weiteren Alarmierungen erfolgten über Sirene und Pager. Auf der Bundesstraße 141 im Pramwald stürzte ein Baum über die Fahrbahn, die Bundesstraße 141 war während der Aufräumarbeiten gesperrt. Unterstützung erhielten wir dabei von den Kameraden aus Gotthaming. Auf der Umfahrung im Bereich Nigl-Eder blockierte ebenfalls ein Baum die Straße. Auf der Innkreisautobahn A8 wurden mehrere umgestürzte Bäume gemeldet, bei einer Kontrollfahrt konnte diese jedoch nicht entdeckt werden.

Anmerkung: auf Grund der personalintensiven Arbeiten gibt es keine weiteren Bilder der Einsätze.



Foto: Jürgen Bruckmüller

Verkehrsunfall A8 Innkreisautobahn

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehren Haag am Hausruck und Rottenbach am 2. September 2017 gerufen.

Der Lenker eines PKWs aus Deutschland war auf der Innkreisautobahn in Richtung Heimat unterwegs, als er gegen 02:45 Uhr gegen einen Lastkraftwagen und dann gegen die Leitschiene stieß.

Beim Eintreffen der Feuerwehren waren die Personen bereits aus dem Fahrzeug befreit und wurden vom Roten Kreuz versorgt. Ein weiteres Eingreifen war daher nicht mehr erforderlich.

Um 03:27 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



Ölaustritt A8 Innkreisautobahn

"Ölaustritt Innkreisautobahn" war der Einsatzgrund am Montag, den 11. September 2017.

Ein Schausteller war mit seinem Gespann gegen 13:20 Uhr auf dem Weg von Ried nach Wels. Kurz vor der Autobahnabfahrt Meggenhofen bei Km 32,45 bemerkte er einen Ölaustritt an seinem Fahrzeug und hielt am Pannestreifen an.

Die alarmierten Kräfte der Haager Wehr, die mit dem Rüstlösch- und dem Rüstfahrzeug ausgerückt sind, banden die ausgelaufenen Betriebsstoffe und konnten gegen 15:30 Uhr wieder einrücken.



Brandmeldealarm MKW Werk 3

Am 15. September 2017 wurden die Haager Florianijünger frühmorgens durch Sirenenalarm aus dem Schlaf gerissen.

Gegen 03:35 Uhr kam es zu einer Störung in der Heizungsanlage eines Industriebetriebs in Niedernhaag. Die dadurch hervorgerufene Staubeentwicklung löste den Brandmelder aus.

Nachdem die Einsatzstelle kontrolliert, und keine weitere Gefahr festgestellt wurde, konnte der Brandschutzbeauftragte die Anlage wieder rückstellen.

Um 04:35 Uhr konnten die mit dem Rüstlösch- und dem Tanklöschfahrzeug ausgerückten Kräfte dann wieder in ihre Betten zurückkehren.



Verkehrsunfall B141 Kreisverkehr Reischau

Beim Kreisverkehr in Reischau ereignete sich am Samstag, den 21. Oktober 2017 ein Verkehrsunfall mit Sachschaden.

Eine Lenkerin wollte von Haag kommend den Kreisverkehr auf der Bundesstraße 141 überqueren. Allerdings hat sie das Wort überqueren zu wörtlich genommen und hat schnurstracks die Grünfläche angesteuert. Dabei wurde die Ölwanne ihres Mercedes aufgerissen und eine unbekannte Menge Öl ist ausgetreten.

Die um 06:22 Uhr alarmierten Kräfte der Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming standen mit 35 Mann im Einsatz, banden ausgelaufene Flüssigkeiten und sicherten die Unfallstelle.

Verletzt wurde augenscheinlich niemand, Einsatzende war um 06:56 Uhr.



Sturmschäden im Gemeindegebiet

Ausläufer des Wassertiefs mit dem Namen Herwart haben am Sonntag, den 29. Oktober 2017 auch Haag am Hausruck erreicht.

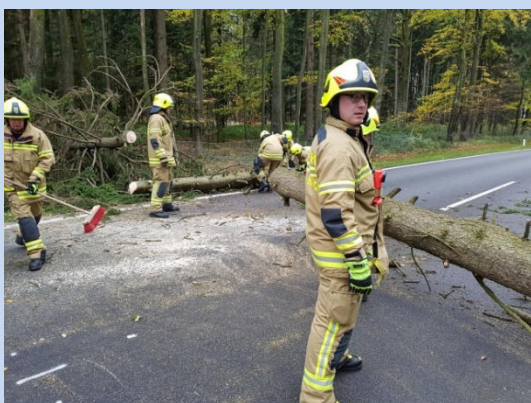
Zwischen diesem Tief und hohem Luftdruck über Westeuropa bauten sich Luftdruckgegensätze auf, deren Ausläufer mit Sturmböen bis 120 km/h auch den Hausruck erreichten.

Der Höhepunkt des Sturms war gegen Mittag angekündigt, jedoch war bereits um 05:56 Uhr der erste Einsatz zu verzeichnen. Eine Esche entlang der Rottenbacher Straße in Lugendorf hielt dem Sturm nicht mehr stand und stürzte auf die Fahrbahn. Mit vereinten Kräften wurde der Baum entfernt.

Noch während die Einsatzgeräte wieder versorgt wurden, kam telefonisch ein weiterer Einsatzauftrag. Im Bereich Eidenedt stürzte eine Fichte auf die Fahrbahn und blockierte diese. Auch hier wurde die Straße rasch wieder freigemacht.

Gegen 07:00 Uhr konnten die 26 ausgerückten Frauen und Männer vorerst wieder einrücken. Ab 09:30 Uhr kamen weitere Alarmierungen, sodass die Einsatzzentrale dauerhaft besetzt wurde. Der Strom ist ausgefallen, die Straße zwischen Pramerdorf und Haag, über das Hohe Kreuz ist gesperrt. Ebenfalls gesperrt war die B141 im Bereich Pramwald. Gegen 16:30 Uhr konnte die Stromversorgung in den meisten Teilen des Gemeindegebietes aber wieder hergestellt werden.

An diesem Sonntag standen 30 Frauen und Männer der Haager Feuerwehr mit dem Kommando- Rüstlösch- Tanklösch- Lösch- und Lastfahrzeug bei insgesamt neun Einsatzstellen im Einsatz. Schwerpunkte waren wieder einmal der Bereich Pramwald und Eidenedt. Wieder einmal wurde uns die Bedeutung einer funktionierenden Feuerwehr mit einer gut ausgestatteten Infrastruktur vor Augen geführt. Danke allen Kameraden, wieder einmal habt ihr einen Sonntag für unsere Mitbürger geopfert.



Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Am Mittwoch, den 29. November 2017 wurden wir um 08:28 Uhr zu einem Brandmeldealarm gerufen.

Beim Öffnen eines Ofens in einem Niedernhaager Betrieb kam es zu einer Rauchentwicklung, die in weiterer Folge mehrere Linearmelder der Brandmeldeanlage detektierten.

Die kurz nach der Alarmierung eingetroffenen Kräfte der Wehren Haag und Gotthaming kontrollierten den Bereich, ein einschreiten war nicht erforderlich.

Keine Fotos !!

Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Sirenenalarm am Donnerstag, den 21. Dezember 2017 um 06:55 Uhr für beide Haager Feuerwehren. An einer uns bekannten Adresse in Niedernhaag waren vermutlich Reinigungsarbeiten die Ursache für das Auslösen der Brandmeldeanlage. Nachdem der Brandschutzbeauftragte bereits alle Maßnahmen getroffen hatte, wurde noch die Einsatzstelle kontrolliert und anschließend wieder eingerückt.

Die Mitglieder der Feuerwehr Haag am Hausruck und Gotthaming konnten um 07:25 Uhr wieder ihren geplanten Tätigkeiten nachgehen.

AUSBILDUNGSSTAND LEHRGÄNGE AKTIVMANNSCHAFT

Stand: 31.12.2017

Archivarlehrgang	2	Lg. für Absturzsicherung	4
Atemluftfüllstationen Lehrgang	16	Lg. für Ausbilder Grundlehrgang	3
Atemschutzgeräteträgerschulung	12	Lg. für Brandmeldeanlagen	5
Atemschutzlehrgang	30	Lg. für Funklehrgangsausbilder	1
Atemschutzwartelehrgang	6	Lg. für Lehrgangleiter Funk	4
Ausbildungsplanerstellung	1	Lg. für Warn- und Messgeräte	2
Bewerterlehrgang	1	Lotsen- und Nachrichtenlehrgang	5
Bewerterlehrgang THL	2	Maschinistengrundausbildung	18
Brandschutzbeauftragtenlehrgang	7	Maschinenlehrgang	9
Brandschutzwartelehrgang	1	Rhetorik	1
Einsatzleiterlehrgang	10	Sachkundiger Handfeuerlöscher Wartung	1
Feuerwehrgeschichte Lehrgang	1	Schrift- u. Kassenführer Lehrgang	4
Führungsseminar des OEBFV	11	Seminar für Ausbildung	2
Funklehrgang	41	Strahlenmesslehrgang I	13
FW-Ersthelfer FMD	13	Strahlenmesslehrgang II	12
Gefährliche Stoffe Lehrgang	8	Strahlenmesslehrgang III	1
Gerätewartelehrgang	3	Strahlenmess-Weiterbildung	4
GGL Unterweisung Klasse 7	4	Taktische Belüftung	15
Grundlehrgang	74	Technischer Lehrgang I	30
Grundlehrgang Weiterbildung	1	Technischer Lehrgang II	23
Gruppenkommandantenlehrgang	37	TLF-Besetzungen	6
Jugendbetreuerlehrgang	9	Verkehrsreglerausbildung	22
KAT Seminar für Führungskräfte	1	Vollschutzanzugträger Lehrgang	8
KAT Seminar I	2	Vorbereitungslehrgang FLA-Gold	3
KAT Seminar II	1	Vorbeugender Brandschutz I	1
KDT-Weiterbildungs-Lehrgang	13	Waldbrandbekämpf. m. Hubschrauber	1
Kommandantenlehrgang	14	Wasserdienst Grundausbildung	1
Lehrgangleiter Grundlehrgang	1	Wasserwehrlehrgang II	1
Lg. Feuerpolizeiliche Überprüfung	3	Zugskommandantenlehrgang	12

DIE FEUERWEHR SUCHT SCHROTTAUTOS FÜR ÜBUNGEN

Anruf genügt, wir holen ihr Schrottauto ab und entsorgen es nachher ordnungsgemäß. Es fallen für Sie keine Kosten an.

Nähere Auskünfte unter 0699 19800300 [Jürgen Bruckmüller] oder 0664 4042761 [Bernhard Gadringer] oder bei allen Feuerwehrmitgliedern.



27.05.2017: Atemschutztraining
 von li.: Köck Martin, Gadringer Wolfgang, Gramberger Hans-Peter, Hagelmüller Fritz, Gadringer Bernhard, Schimpf Sebastian, Englmaier Christoph, Wetzlmaier Patrick, Kreuzroither Josef, Sternbauer Dominik, Wilflingseder Daniel, Thalhammer Andreas, Wilflingseder Mario, Bruckmüller Jürgen, Faisthuber Markus, Huber Josef, Franz-Josef Fuchs [FF Meggenhofen], Martin Schwingschlögel [FF Pucking]

Um im Einsatzfall zu jeder Tages- und Nachtzeit die Geräte sicher und schnell bedienen zu können, ist eine kontinuierliche Ausbildung erforderlich. Zu Jahresbeginn wird ein Übungsplan erstellt, jedes Thema wird nach Möglichkeit behandelt. Neben den Gesamtübungen sind auch die Gruppenübungen wichtig, gerade hier kann in kleineren Gruppen jeder Teilnehmer profitieren. Diese Ausbildungen teilen sich in praktische Übungen und theoretische Schulungen. Zur Ausbildung zählen aber auch Leistungsprüfungen, wie zB das technische Hilfeleistungsabzeichen, hier konnten am 2. Dezember dreizehnmal Gold und viermal Silber an unsere Kameraden verliehen werden. An 41 Terminen wurde Feuerwehrausbildung für die Aktivmannschaft abgehalten, dafür wurden 1.247 Stunden aufgewendet. Die Übungsteilnahme war gut, ist aber noch ausbaufähig. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Übungsprogramm.

DATUM	ÜBUNG	MANN
18.01.2017	Schulung Einsatzfotografie und Dokumentation	19
25.01.2017	Fahrerschulung C-Fahrer	17
26.01.2017	Schulung Neue Geräte Höhenrettung	5
01.02.2017	Abschnittsfunkübung Gruppe A in Haag am Hausruck	12
06.02.2017	Schulung Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	14
15.02.2017	Brandübung im Kronbergerhaus, Starhemberg 4	17
17.02.2017	Safetytour in Osterhofen, Bayern	1
01.03.2017	Abschnittsübung Funk- und Atemschutz in Zupfing und Weeg	9
08.03.2017	Übung Verkehrsunfall PKW gegen Traktor im Sonnfeld	22
22.03.2017	Schulung Stromaggregate und Tauchpumpen	6
12.04.2017	Schulung Unfallrettung mit Firma Weber Rescue	22
19.04.2017	Unterweisung Stapler	17
03.05.2017	Abschnittsübung Funk- und Atemschutz im Reiterfort Gries, Gem. Pram	12
27.05.2017	Atemschutztraining mit Fintentest	19
08.06.2017	Absturzsicherung im Feuerwehrausbildungszentrum Mühldorf, Bayern	2
21.06.2017	Brandübung Schloss Starhemberg	17
30.06.2017	Räumungsübung im Kindergarten	8
30.06.2017	Übung der Höhensicherungsgruppe	5
30.08.2017	Abschnitts-Funksternfahrt in Affnang, Gem. Gaspoltshofen	8
02.09.2017	Abschnittsübung Gefahrgut in Haag am Hausruck	



06.09.2017	Technische Übung Verkehrsunfall, TRT Voithofer	4
16.09.2017	Abschnittsübung Verkehrsunfall mit Autobus in Pramwald, Kreuzung Buchegg	25
20.09.2017	Maschinenübung in der Kläranlage	18
04.10.2017	Abschnittsübung Funk- und Atemschutz in Watzing, Gem. Rottenbach	22
11.10.2017	Begehung Firma Genböck Haus	7
14.10.2017	Übung Höhensicherung, Versuch mit einem Bandfalldämpfer	5
18.10.2017	Brandübung Tiefgarage Golfhotel in Letten	25
04.11.2017	Atemschutzausbildung in der Wärmegewöhnungsanlage in Amstetten, NÖ	3
08.11.2017	Strahlenschutzschulung	21
02.12.2017	Abnahme Technisches Hilfeleistungsabzeichen	21
13.12.2017	Schulung Einsatzunterlagen	15

Fahrschulung C-Fahrer

Nachdem am 25. Jänner 2017 vormittags bereits zwei Alarminsätze abgewickelt wurden, schritten wir abends zur geplanten Ausbildungseinheit.

Als Thema wurde diesmal "Fahrschulung für C-Fahrer" gewählt. In unserem Fuhrpark befinden sich vier Fahrzeuge die nur mit LKW-Führerschein (Klasse C) gelenkt werden dürfen. Um in Übung zu bleiben, sind solche Übungen speziell für Lenker mit wenig Fahrpraxis sehr wichtig.

Die Übung wurde von HBM Richard Bruckmüller perfekt vorbereitet. So musste an mehreren Stationen ein Hindernisparcours fehlerfrei durchfahren werden, es wurden Zielbremsungen geübt und schmale Durchfahrten absolviert und die richtige Verwendung von Schneeketten besprochen.

Bei winterlichen Fahrverhältnissen war dies eine spannende Übung für unsere Fahrer. Ein intensiver Feuerwehrtag konnte so erfolgreich abgeschlossen werden.



Abschnittsfunkübung Gruppe A

Am Mittwoch, 1. Februar 2017 fand von sechs Feuerwehren der Gruppe A des Abschnittes Haag am Hausruck eine Funkübung statt.

Eine gemeinsame Funkübung mit sechs Feuerwehren soll nicht nur die gemeinsame und korrekte Kommunikation im Ernstfall fördern sondern auch eine perfekte Vorbereitung für den Ernstfall sein.

So lud der zuständige Funkbeauftragte des Abschnittes, OAW Helmut Autengruber und die FF Haag am Hausruck, die zur Gruppe A gehört, zu einer gemeinsamen Übung ein.

Als Übungsannahme wurde die Abwicklung eines Brandeinsatzes einer Fertighausbaufirma in Haag angenommen. Neben der Abwicklung einer richtigen Funkarbeit galt es auch Einsatzkarten zu lesen und Formulare richtig auszufüllen.

Ein durchaus realistisches Übungsszenario, dass von den sechs teilnehmenden Feuerwehren mit 40 Einsatzkräften bestens bewältigt wurde.



Funkbeauftragter Willi Miedl
Bericht und Foto: Hermann Leitner

Schulung RWA Anlagen

Um die richtige Bedienung und den taktisch korrekten Einsatz von RWA-Anlagen ging es bei der Schulung am Montag, den 6. Februar 2017.

In Betrieben bestimmter Größenordnung ist der Einbau von RWA-Anlagen vorgeschrieben, wobei RWA für Rauch- und Wärmeabzugsanlage steht. Diese Anlagen unterstützen den Feuerwehreinsatz. Meist können Dachkuppeln durch die Feuerwehr pneumatisch geöffnet werden, damit der Rauch im Brandfall abziehen kann.



v.li.: Christoph Englmaier, Johannes Voithofer



Übung Kaminbrand

In der Winterszeit werden Feuerwehren häufig zu Kaminbränden gerufen. Darum wurde am 15. Februar 2017 diese Ausgangslage als Thema für eine praktische Einsatzübung festgelegt.

Im Objekt Starhemberg 4 fanden wir dafür die besten Voraussetzungen, um diese Übung realistisch darstellen zu können. Das Haus verfügt über drei Kamine, einer davon wurde eingeheizt und gleichzeitig eine Verrauchung der Räumlichkeiten bewirkt.

Nachdem der Hausbesitzer nicht anwesend war, wurde die Haustür geöffnet und unter umluftunabhängigem Atemschutz und unter Zuhilfenahme der Wärmebildkameras der betroffene Kamin lokalisiert. Gleichzeitig wurde eine Abluftöffnung geschaffen und das Gebäude mittels Überdruckbelüftung vom Rauch befreit. Währenddessen räumte ein Atemschutztrupp den betroffenen Kamin frei und verbrachte die Glut zum Ablöschen ins Freie.

Die Wasserversorgung wurde mittels Tragkraftspritze von einem naheliegenden Hydranten sichergestellt.

Um allen Übungsteilnehmern den gleichen Lerneffekt zu vermitteln, wurden anschließend gemeinsam alle Räumlichkeiten durchsucht. Dabei wurde vor allem auf Möbel die nahe am Kamin standen geachtet. Gefährlich sind auch Zwischendecken, und in alten Häusern auch Holzbalken die bautechnisch nicht korrekt verbaut sind und in den Kamin ragen. Im Ernstfall muss auf jeden Fall auch der zuständige Rauchfangkehrer verständigt werden.

Mit dieser Übung konnte auf jeden Fall ein guter Lerneffekt für alle Teilnehmer erzielt werden.



Bericht und Foto: Jürgen Bruckmüller

Safetytour Osterhofen

Am Freitag 17. Februar 2017 machte die Safetytour der Firma S-Gard Feuerwehrbekleidung im Rahmen der Reihe „Führungskräfte im Dialog“ bei der Feuerwehr in Osterhofen Station.

Da wir seit Jahren eine freundschaftliche Beziehung zu den Kameraden im bayerischen Osterhofen pflegen, nahm ein Kamerad den Weg auf sich und besuchte die Veranstaltung.

Hochkarätige Vortragende beleuchteten das Thema Realbrandausbildung, deren Sinn und Unsinn sowie Falsche Taktik und große Schäden.

Weiters war ein Vertreter der Firma Gore anwesend, er erläuterte den Aufbau von Schutzkleidung und Membranen in Verbindung mit den Einwirkungen bei Brand- oder technischen Einsätzen.

Abgerundet wurde der Abend mit einem Vortrag über Pressearbeit, speziell unter dem Aspekt Social Media.

Bericht: Josef Huber

Übung Verkehrsunfall PKW gegen Traktor

Eine spannende technische Übung wurde am Mittwoch, den 8. März 2017 absolviert.

Ein PKW krachte auf Grund einer Vorrangverletzung gegen ein Traktorgespann, dabei verkeilte sich der PKW massiv unter dem am Traktor angehängten Ladewagen. Sämtliche Fahrzeuge rollten noch über eine kleine Böschung ehe sie zum Stillstand kamen.

Nachdem die Fahrzeuge entsprechend stabilisiert waren, konnte mit der Personenrettung begonnen werden. Abschließend wurden noch Verbesserungspunkte erörtert.

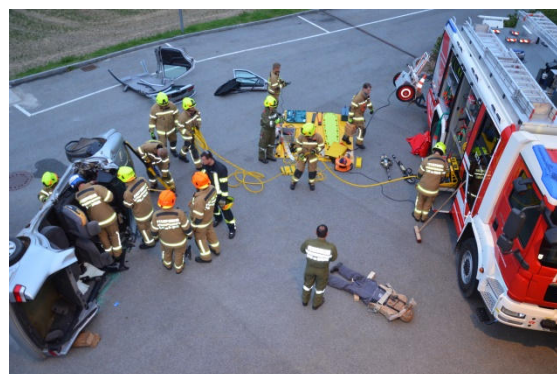


Übung Weber Rescue

Neuigkeiten, Tipps und Tricks rund um das Thema Unfallrettung wurden uns beim Schulungsabend am 12. April 2017 durch die Firma Weber Rescue vermittelt.

Das vorhandene Wissen zu vertiefen und den einen oder anderen Trick zur Unfallrettung zu erfahren, standen an diesem Abend im Mittelpunkt. Wenn wir eine effiziente Unfallrettung betreiben, kommt das den Unfallopfern zugute.

Danke Robert Niederhofer für die kompetente Unterstützung.





Einsatzübung im Reiterfort

Zu einer Einsatzübung ins Reiterfort Gries, Gemeinde Pram, luden am Mittwoch den 3. Mai 2017 die Feuerwehren Pram und Gotthaming.

Die Reitanlage ist im Stil eines Western-Forts errichtet und umfasst unter anderem eine Reithalle und ein Wirtschaftsgebäude.

Angenommen wurde ein Brand im Wirtschaftsgebäude, die Brandbekämpfung wurde von den Feuerwehren umfassend durchgeführt und Nachbarobjekte geschützt. Zusätzlich musste noch eine Personenrettung durchgeführt und vermisste Personen aus dem verrauchten Gebäude gerettet werden. Die Löschwasserversorgung wurde mittels mehrerer Zubringerleitungen von einem Löschteich und einem Hydranten sichergestellt.

Die Übung wurde im Rahmen der regelmäßigen Einsatzübungen des Abschnittskommandos Haag mit folgenden Feuerwehren durchgeführt:

Pram mit allen Löschzügen, Gotthaming, Haag am Hausruck, Rottenbach, Weeg, Wendling, Zupfing



Foto: Manuel Bruckmüller, FF Pram

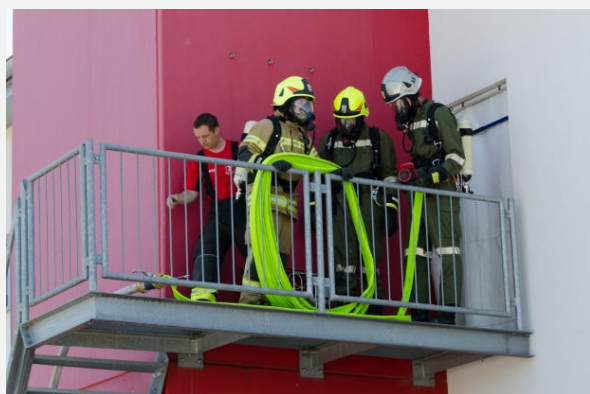
Atemschutztraining

Ein ganztägiges Atemschutztraining stand am Samstag, den 27. Mai 2017 am Ausbildungsplan.

Neben der Unterweisung für die Atemluftfüllstelle und dem jährlich durchzuführenden Belastungstest [Finntest], wurden uns vor allem die Phänomene Backdraft und Flashover ausführlich und anschaulich demonstriert.

Zusätzlich wurde noch der Umgang mit den Schlauchtragekörben und Schlauchpaketen ausgiebig geübt. Den Abschluss bildete die Türöffnungsprozedur und das richtige Vorgehen bei einem Zimmerbrand. Hier wurde auch gleich das Handling mit dem Hohlstrahlrohr ausgiebig getestet.

Der anstrengende und lehrreiche Ausbildungstag endete mit Zeitverzögerung durch einen Echteinsatz, gegen 16:30 Uhr. Danke an die Trainer Martin Schwingenschlögl [FF Pucking], Franz Josef Fuchs [FF Meggenhofen] und Josef Huber. Durch ihr Wissen haben sie diesen Tag sehr praxisnah gestaltet.



Absturzsicherung in Mühldorf

Vom Feuerwehrausbildungszentrum Mühldorf in Bayern wurde vom 8. bis zum 14. Juni 2017 der Lehrgang Absturzsicherung angeboten. Gerade bei Arbeiten auf Dächern wie es bei Elementarereignissen immer wieder vorkommt, ist das Wissen der korrekten Eigen- und Fremdsicherung sehr von Vorteil. Wir hatten die Möglichkeit zwei Teilnehmer zu entsenden. Josef Huber und Sebastian Schimpf haben ihre Kenntnisse zu diesem Thema erweitert und vertieft. Danke an die bayrischen Kameraden für diese Möglichkeit, bereits mehrfach konnten wir diesen Lehrgang besuchen.



Foto: Sebastian Schimpf

Übung Zimmerbrand Schloss Starhemberg

"Zimmerbrand im Schloss Starhemberg, zwei Personen im verrauchten Gebäude eingeschlossen", so begann am Mittwoch, den 21. Juni 2017 die Einsatzübung.

Der Adrenalinpiegel steigt wenn es sich um einen Vorfall im Schloss handelt, trotzdem wurden vom Einsatzleiter Oberbrandinspektor Mario Wilflingseder die Aufträge mit Ruhe erteilt. "Atemschutztrupp zur Menschenrettung in die Bauernstube vor, Zubringerleitung vom Hydranten aufbauen, Hohlstrahlrohr zur Brandbekämpfung vorbereiten" lauteten seine Anweisungen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden die Aufgaben flott erledigt, mittels Wärmebildkamera konnten die beiden Personen rasch gefunden und gerettet werden, mittels Hochleistungslüfter wurden die Räume vom Rauch befreit.

Nicht auszudenken wenn es im Schloss, welches sich in Privatbesitz befindet und in dem auch das Haager Heimatmuseum untergebracht ist, wirklich brennt. Darum sind solche Übungen direkt vor Ort sehr wichtig.

Die Übung konnte nach einer Stunde beendet werden, zum Abschluss gab es von der Forstverwaltung noch kühle Getränke.



Räumungsübung Kindergarten

Im Kindergarten wurde am Freitag, den 30. Juni 2017 vormittags eine Räumungsübung durchgeführt.

Nach der Übungsalarmierung fuhren zwei Löschfahrzeuge zum Übungsobjekt in die Lambacherstraße aus.

Ein Atemschutztrupp konnte einen Teil einer Gruppe im Keller finden und unverletzt ins Freie verbringen. Die übrigen Kinder konnten mit ihren Pädagoginnen den Weg zum Sammelplatz im Garten selbstständig antreten. Dabei wurden sie von den Feuerwehrkräften unterstützt. Natürlich durfte dann auch noch im Garten gelöscht werden.

Die Schulanfänger kamen anschließend in das Feuerwehrhaus und besichtigten die Einsatzzentrale und informierten sich über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Nachdem auch einige Gerätschaften vorgestellt wurden, wurde mit den Löschfahrzeugen die Heimreise in den Kindergarten angetreten.

Dieser Vormittag wurde im Rahmen der Brandschutzerziehung „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ abgehalten und es war bereits der dritte Vormittag im Juni den sich die Einsatzkräfte diesem Thema verschrieben haben.



re.: Wolfgang Kiener



Höhensicherung hat geübt

Von der Firma Innotech haben wir ein innovatives vertikales Sicherungssystem für unseren Übungsturm erhalten, welches im Zuge einer Übung am 30. Juni ausgiebig getestet wurde.

Nachdem gerade zwei Mitglieder unserer Höhengsicherungsgruppe im Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Mühldorf [Bayern] eine Höhengsicherungsausbildung durchlaufen, war dies eine willkommene Gelegenheit um die Handgriffe zu trainieren.

Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um einige Bilder anzufertigen.



oben: Sebastian Schimpf,
unten v.li.: Andreas Thalhammer, Fritz Hagelmüller



Fritz Hagelmüller

Übung Gefahrguteinsatz

Seitens unserer Feuerwehr wurde die gefährliche Stoffe Übung für die Gruppe A des Abschnittes am 2. September 2017 durchgeführt.

Die Übung wurde in drei unterschiedliche Schwerpunkte aufgeteilt, wobei im Schulungsraum mit einer kurzen Einführung gestartet wurde. Die GAMS-(Bart) Regel, unterschiedliche Arten der Stoffkennzeichnung, Gerätschaften der Stützpunktfahrzeuge und Nachschlagwerke wurden kurz in Erinnerung gerufen. Anschließend wurde das vorhandene Wissen bei drei Stationen aufgefrischt.

Bei der ersten Station erklärten die Vertreter des Atemschutzfahrzeuges Grieskirchen ihre Mittel und Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Abarbeitung eines Einsatzes mit gefährlichen Gütern.

Bei der zweiten Station wurde der Notdekon Platz der Feuerwehr Haag aufgebaut und Schritt für Schritt die einzelnen Punkte durchgearbeitet. Weiters wurde das erworbene Wissen über die Messtechnik mit einer Simulationssoftware praktisch angewandt.

Bei der dritten Station wurde ein Schutzanzug der Stufe 3 den Teilnehmern vorgestellt, insbesondere die Möglichkeiten der Fremdbelüftung und Fremdpeisung durch die Atemschutzstützpunktfahrzeuge fand großes Interesse.

Beim letzten Übungsteil wurden Gewöhnungsübungen mit Schutzanzügen der Stufe 3 durchgeführt. Dazu wurden den Teilnehmern Aufgaben gestellt. Der Bogen spannte sich von Gewöhnen an den Anzug mittels gehen und tragen von Kanistern, Erkennen und Erkunden von Gefahrgut sowie hantieren mit Werkzeugen beim Zusammenbauen eines Flansches.



Bericht: Josef Huber

Großübung Busunfall

"Schwerer Verkehrsunfall, mehrere Personen eingeklemmt und verletzt", das war die spannende Ausgangslage bei der Übung am Freitag, den 15. September 2017.

Auf der Gotthaminger Straße, im Bereich der Kreuzung nach Buchegg kam es um 19:30 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Bus, wobei der Bus umstürzte und die Straße blockierte sowie der PKW in Seitenlage im Straßengraben zu liegen kam. Nachkommende Autofahrer bildeten einen Stau, der den Zugang zur Unfallstelle erschwerte. Die erstintreffenden Kräfte des Roten Kreuzes sowie der Feuerwehr verschafften sich einen Überblick und holten sofort weitere Einsatzkräfte zu Hilfe. Keine leichte Aufgabe, wenn man in finsterner Nacht Verletzungsschreie hört und vorerst nichts machen kann. Nachdem die ersten Chaosminuten bewältigt waren, die Beleuchtung aufgebaut und die Rettungsgeräte in Stellung gebracht waren, wurden die Verletzten in der vom Notarzt vorgegebenen Reihenfolge befreit und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben.

Im PKW waren vier Personen eingeklemmt, davon waren zwei Personen nicht ansprechbar. Durch entfernen der Türen und Teilen des Daches, konnten die Insassen aus dem Fahrzeug geholt werden.

Im Bus befanden sich 22 Personen, diese waren in- und übereinander liegend vorzufinden, jeder realistisch mit einem Verletzungsmuster geschminkt. Auch hier musste je nach Verletzungsmuster die Befreiung erfolgen und die übrigen Bussinsassen beruhigt werden. Auch diese Aufgabe wurde erfolgreich durchgeführt.

Für eine Person kam jede Hilfe zu spät, durch anheben des Busses mittels Hebekissen war es dann möglich Zugang zu bekommen und sie zu befreien.

Die nachrückenden Kräfte unterstützten in allen Bereichen, und bauten die Beleuchtung für den Triageplatz des Roten Kreuzes auf. Vorsorglich wurde auch ein Hubschrauberlandeplatz eingerichtet und entsprechend beleuchtet. Mittels Einbauseilwinden wurde der Bus dann aufgestellt um Gewissheit zu haben, dass alle Personen befreit wurden.

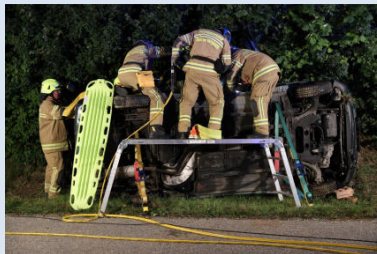
Der Übung wohnten zahlreiche Übungsbeobachter bei, allen voran Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer und Bürgermeister Ing. Konrad Binder.

Mehrere Pressefotografen und Filmteams hielten die Übung auf Bildern fest.

An der Übung waren nahezu 200 Personen (Einsatzkräfte, Verletzendarsteller, Übungsbeobachter) beteiligt. Die Schlussbesprechung mit Moderation fand im Saloon der Country und Westernfreunde statt.

Alles in allem eine gelungene Übung, man kann dem Hauptorganisator Oberamtswalter Helmut Autengruber dazu nur gratulieren.

Eingesetzte Kräfte: Feuerwehren Haag am Hausruck, Gotthaming, Rottenbach, Weibern, Pram, Rotes Kreuz Haag am Hausruck, Grieskirchen mit Kräften aus dem ganzen Bezirk



Bilder: Matthias Lauber, laumat.at und Herbert Ablinger



Maschinistenübung

"Der richtige Umgang mit den Feuerlöschpumpen" war das Übungsthema am Mittwoch, den 20. September 2017.

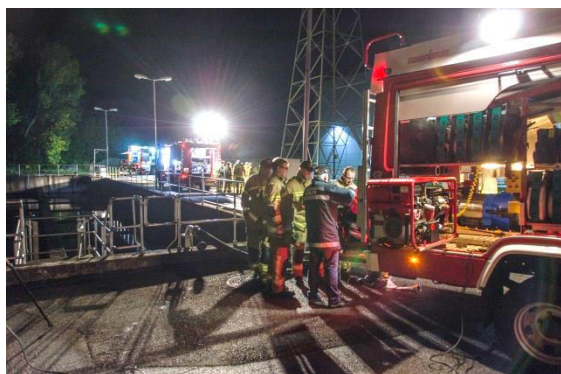
Die Haager Feuerwehr hat derzeit drei Feuerlöschpumpen im Einsatz, eine Tragkraftspritze und zwei Einbaupumpen.

Nach dem Eintreffen am Übungsgelände bei der Kläranlage, wurden die Übungsteilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt. So konnte jeder ausgiebig die Handgriffe an den verschiedensten Pumpen üben.

Zusätzlich wurden noch kurz die Handgriffe an den Stromerzeugern wiederholt.

Erkenntnis dieses Abends: jede Pumpe ist anders zu bedienen, aber ein Punkt ist bei allen Pumpen gleich - der Maschinist muss mit Hirn und Hausverstand das Gerät bedienen, sonst gefährdet er den Erfolg des Löscheinsatzes.

Wieder einmal hat uns Manfred Kubinger mit seinem Fachwissen bei einer Übung unterstützt, herzlichen Dank dafür.



Einsatzübung in Rottenbach

Die Feuerwehren Rottenbach und Wendling luden am Mittwoch, den 4. Oktober 2017 zur Einsatzübung der Gruppe A des Abschnittes Haag, ein.

Pünktlich um 19:00 Uhr kam die Alarmierung zum "Brand des landwirtschaftlichen Anwesens Watzing 11, Gemeinde Rottenbach, die Haager Feuerwehr wird zur Brandbekämpfung benötigt".

Umgehend setzten sich 24 Männer und Frauen mit vier Fahrzeugen zum Übungsobjekt in Bewegung. Dort angekommen wurden uns die Einsatzaufträge erteilt.

Gemeinsam mit den Wehren aus Rottenbach, Gotthaming und Weeg beteiligte sich unser Löschfahrzeug bei der Errichtung der 800m langen Zubringerleitung vom Löschwasserbehälter in Watzing. Währenddessen wurde der Atemschutztrupp unseres Rüstlöschfahrzeuges zu einer Personenrettung aus einem Hackschnitzelhaufen eingeteilt. Die verletzte Person wurde ausgeschaufelt und der weiteren Versorgung zugeführt.

Die Brandbekämpfung wurde von den Wehren aus Wendling, Rottenbach und Pram mittels mehreren C-Rohren aufgenommen. Weitere vermisste und teilweise eingeklemmte Personen wurden von weiteren Atemschutztrupps lokalisiert und gerettet.

Gegen 20:15 Uhr konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Bei der Nachbesprechung wurde die ruhige Arbeitsweise hervorgehoben und Verbesserungsvorschläge bei der Zubringerleitung aufgezeigt. Die leeren Atemluftflaschen wurden im Feuerwehrhaus Haag wieder befüllt.

Teilgenommen haben die Feuerwehren Rottenbach, Wendling, Weeg, Pram, Gotthaming und Haag am Hausruck mit 75 Mann und 12 Fahrzeugen.



Höhensicherung Versuch Bandfalldämpfer

Die Höhensicherungsgruppe führte am 14. Oktober 2017 einen Test mit einem Bandfalldämpfer durch.

Als Bandfalldämpfer wird eine Vorrichtung bezeichnet, die die Bewegungsenergie fallender Körper dämpft. Sie sind meist Teil einer Absturzsicherung, die auch Teil einer persönlichen Schutzausrüstung sein kann, und dient dem Schutz von Menschen bei Tätigkeiten, bei denen eine Absturzgefahr gegeben ist. Der Bandfalldämpfer ist ein hochfestes, breites Gewebeband, das in mehreren Schlaufen zusammengelegt ist. Diese Schlaufen sind miteinander vernäht. Die Schlaufenpackung wird in einen länglichen Textilbeutel verpackt und eingenäht. Die Enden des Bandes sind meist gespleißt und mit je einem Karabiner fest verbunden. Der Bandfalldämpfer verbindet das Personensicherungsgeschirr mit dem Fixpunkt, an dem gesichert wird. Im Falle eines Sturzes öffnen sich die vernähten Schlaufen und der Fall der Person wird so gedämpft.

Bandfalldämpfer müssen, wie andere Teile von Schutzausrüstungen, regelmäßig auf Schäden und Abnutzung untersucht werden.

Ziel der Übung war es einerseits einmal zu beobachten wie sich der Bandfalldämpfer im Falle eines Sturzes verhält. Leider konnte dies nicht beobachtet werden, möglicherweise hatte die Übungspuppe auch zu wenig Gewicht. Andererseits sollte das Bewusstsein geschärft werden, Sicherungsseile nie zu locker zu verwenden weil im Falle eines Absturzes zu viel Bewegungsenergie auf den Körper einwirkt.



Brandübung Tiefgarage

Ein Brand in der Tiefgarage des Golfhotels war die Ausgangslage für die Einsatzübung am Mittwoch, den 18. Oktober 2017.

Pünktlich um 19:00 Uhr rückten die Einsatzkräfte zur Übungsadresse nach Letten aus. Dort angekommen wurden wir mit den Worten "ein Traktor brennt in der Garage und eine Person ist noch vermisst" empfangen. Eine entsprechende Angriffsleitung mit ausreichender Schlauchreserve wurde vorbereitet und der erste Atemschutztrupp losgeschickt. Ein weiterer Atemschutztrupp bereitete sich ebenfalls vor. Währenddessen legten die Kräfte des Löschfahrzeuges eine Zubringerleitung vom Golfteich. Unter Zuhilfenahme der Schlauchhaspel konnte dies schnell erledigt werden.

Nachdem der Brand lokalisiert war, wurde auch die vermisste Person gefunden. Diese war unter einem Traktor eingeklemmt und konnte nur unter Einsatz von Hebekissen befreit werden. Gute Dienste leisteten auch die Hochleistungslüfter, dadurch konnte die Garage schnell rauchfrei gemacht werden.

Nach gut einer Stunde war die Übung beendet, gemeinsam wurden noch die Räumlichkeiten besichtigt und Verbesserungspunkte direkt an der Einsatzstelle erörtert.

Im Anschluss verköstigten zwei Geburtstagsjubilare noch die Mannschaft. Beteiligt haben sich 28 Feuerwehrmitglieder die mit vier Einsatzfahrzeugen ausgerückt sind.



Heiße Atemschutzausbildung

Eine heiße Weiterbildung absolvierte am Samstag, den 4. November 2017 ein Atemschutztrupp unserer Feuerwehr in Amstetten.

Der Verein Ready4Fire betreibt dort eine holzbefeuerte Wärmegewöhnungsanlage und bietet dafür entsprechende Trainings an. Atemschutztrupps können in solchen Anlagen speziell für den Innenangriff unter realistischen Umgebungsbedingungen trainieren.

Gerade die Themen Brandentstehung und Brandverlauf, Brandverhalten und Taktik im Atemschutzeinsatz können so sehr gut vermittelt werden. Auch der richtige Einsatz

von Löschgeräten und Löschmitteln kann praxisnah trainiert werden.

Die Übungsanlage wurde nach den geltenden Vorschriften errichtet und ist eine anerkannte Ausbildungsstätte. Dafür stehen ausgebildete Trainer bereit, die den Trupp beim Vorgehen auch unterstützen und begleiten.



v.li.: Mario Wilflingseder, Thomas Öhlschuster, Andreas Thalhammer, Ausbilder

Foto: Ready4Fire

Strahlenschutz Schulung

Ganz im Zeichen des Strahlenschutzes stand der Schulungsabend am 8. November 2017.

"In einem Betrieb hat sich ein Unfall mit einem Kleintransporter ereignet, beim Erkunden der Lage wird festgestellt dass ein Versandstück mit dem Gefahrzettel "Radioaktiv I" gekennzeichnet ist".

Das waren die groben Zutaten für diese Schulung, deren Lösung mittels Planspiel und Gruppenarbeit gemeinsam erarbeitet wurde.

Jede Gruppe hatte analog zum Echteinsatz ihre zugeteilten Aufgaben zu erledigen und anschließend vor versammelter Mannschaft zu präsentieren. So konnte jeder Schulungsteilnehmer den Einsatz von Anfang bis zum Ende verfolgen.

Ebenso wurde die für die jeweilige Aufgabe benötigte Ausrüstung der Mannschaft erklärt.

Mit den in der Schulung gefestigten Kenntnissen wurden die 22 Teilnehmer nach zwei Stunden intensiver Arbeit zur Nachbesprechung gebeten.



v.li.: Johann Stiglbrunner, Johann Huber, Christoph Englmaier, Helmut Wetzlmaier



THL TAGE 2017 in Inzing, Tirol



stehend, v.li.: Tanja Novotny, Alfred Voithofer, Martina Voithofer, Klara Voithofer, Rob. Schönberger
knieend v.li.: Martin Grufeneder, Reinhard Voithofer, Tobias Voithofer, Johannes Voithofer

Die THL-Tage Ausbildungstage fanden vom 8. bis 9. September 2017 bei der Feuerwehr Inzing in Tirol statt. 25 Teams aus Frankreich, Tschechien, Deutschland und Österreich nahmen an dieser zum bereits 8. mal durchgeführten Veranstaltung teil.

Auch etliche neue TRT-Gruppen haben sich gebildet und zeigten ihr Können vor den ebenso internationalen Trainern.

Leider war es diesmal aus Zeitgründen nicht möglich ein Team der Haager Feuerwehr zu entsenden. Wie bereits im Vorjahr wurde kurzerhand wieder das Familienteam Voithofer, bestehend aus vier Aktiven der Haager und zwei Aktiven der Meggenhofener Wehr, aktiviert. Mit einer sehr guten Leistung und einer ebensolchen Bewertung der Trainer konnten wir eine erfolgreiche Teilnahme an unsere

Kommandanten vermelden. Diese privat finanzierte Ausbildung und das dabei erworbene Wissen kommt ja letztlich wieder allen Unfallopfern zugute.

Die THL-Ausbildungstage 2018 finden vom 7. bis 8. September 2018 in Mooskirchen in der Steiermark statt. Vielleicht gibt es ja doch wieder einmal eine Teilnahme eines Haager Teams.

LEISTUNGSABZEICHEN

Im Berichtsjahr wurde wiederum keine Bewerbungsgruppe zur Erlangung des Feuerwehrleistungsabzeichens geführt, jedoch können wir wieder über verschiedenste Leistungsabzeichen berichten.

Wir gratulieren.



von li.: Bernhard Gadringer, Markus Faisthuber

Strahlenschutzleistungsabzeichen

Markus Faisthuber und Bernhard Gadringer haben erfolgreich am Strahlenschutzlehrgang II teilgenommen und am 4. Mai 2017 das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze erworben. Sie werden ihr Wissen in der Strahlenschutzgruppe einbringen. Herzliche Gratulation den Beiden !

THL Leistungsprüfung Gold und Silber

Dreizehnmal Gold und viermal Silber gab es am 2. Dezember 2017 für unsere Feuerwehr. Zwei Gruppen stellten sich der Abnahme um das technische Hilfeleistungsabzeichen, kurz THL. Diese Leistungsprüfung stellt eine gute Ergänzung zu den laufenden praktischen Übungen dar und vertieft die Kenntnisse für ein geordnetes und zielführendes Zusammenarbeiten bei der technischen Hilfeleistung. Es werden keine Rekordzeiten angestrebt, die Gruppe soll gemeinsam eine gute Leistung erbringen und die Aufgabe in der Sollzeit von 130 bis 160 Sekunden absolvieren. Wir haben uns für die Stufe III Gold vorbereitet, hier werden den Trupps die Aufgaben zugewiesen. Zusätzlich sind noch Truppaufgaben zu lösen und Zusatzfragen zu beantworten. Die Gruppenkommandanten müssen einen Entwicklungsbefehl geben und einen Fragebogen beantworten. Jeder Teilnehmer muss weiters zwei Geräte im Fahrzeug zeigen ohne dabei die Türen zu öffnen. Die Genauigkeit muss auf eine Handbreite stimmen. Um all diese Aufgaben bewältigen zu können, haben wir uns umfassend vorbereitet. Die Freude war groß als uns das Bewerterteam zur bestandenen Leistungsprüfung gratulierte und wir die Abzeichen entgegennehmen konnten. Das Leistungsabzeichen wird in drei Stufen abgelegt, zwischen den einzelnen Stufen sind zwei Jahre zu warten. Unsere silbernen Teilnehmer werden dann 2019 wieder lernen um das Abzeichen in Gold zu erlangen.



1. Reihe v.li.: Wiflingseder Daniel, Englmair Christoph, Faisthuber Markus, Voithofer Johannes, Wiflingseder Mario, Bruckmüller Jürgen, Englmair Thomas, Mitter Sandra
 2. Reihe v.li.: Huber Josef, Thalhammer Andreas, Gadringer Bernhard, Köck Martin, Öhlschuster Thomas, Gadringer Wolfgang, Voithofer Martina, Schimpf Sebastian, Voithofer Alfred



v.li.: Martina Voithofer, Sandra Mitter





JUGEND			
1. Erprobung	FjWtLA Bronze	FjWtLA Silber	FjWtLA Gold
Aigner Michael	Aigner Michael	Grausgruber Jan	Edinger Alexander
Ziegler Marcel	Ziegler Marcel	Milli Johannes	Greiner Michael
		Wilflingseder Jannik	Wetzlmaier Martin
			Wiesinger Paul
FJLA Gold			
Milli Raphael			
AKTIV			
StrmLA Bronze	THL Silber	THL Gold	
Faisthuber Markus	Englmair Thomas	Bruckmüller Jürgen	Englmair Christoph
Gadringer Bernhard	Mitter Sandra	Faisthuber Markus	Gadringer Bernhard
	Schimpf Sebastian	Gadringer Wolfgang	Huber Josef
	Voithofer Martina	Köck Martin	Öhlschuster Thomas
		Thalhammer Andreas	Wilflingseder Daniel
		Wilflingseder Mario	Voithofer Alfred
		Voithofer Johannes	

AUSBILDUNGSSTAND LEISTUNGSABZEICHEN Jugend und Aktive per 31.12.2017											
	Bronze	Silber	Gold		Bronze	Silber	Gold		Bronze	Silber	Gold
FJLA	45	33	8	FLA	69	59	14	StrmLA	12	1	0
FjWtLA	46	43	35	FuLA	19	8	4	AsLA	27	16	23
				THL	32	18	14	WLA	1		



1. Juli 2017 | Bezirkssieger in Wallern

von li.: Raphael Milli, Michael Aigner, Michael Greiner, Paul Wiesinger, Martin Wetzlmaier, Johannes Milli, Jan Grausgruber, Alexander Edinger, Jannik Wilflingseder, Marcel Ziegler

Ein sehr erfreuliches Jahr kann die Jugendgruppe vermelden. Mit Raphael Milli konnte ein Mitglied das begehrte Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold erringen.

Nachdem das Bewerbswesen auf ein Ligasystem umgestellt wurde, gibt es nun drei Kategorien in welche die Gruppen eingeteilt werden. Unsere Burschen waren in der 2. Klasse aktiv und wurden Bezirkssieger in Bronze und Silber. Somit sind sie zum Aufstieg in die 1. Klasse berechtigt. Auf Grund der Initiative der Jugendlichen wurde das Trainingspensum auf zweimal wöchentlich erhöht. Wenn weiterhin so fleißig trainiert wird, stellen sich die Erfolge mit Sicherheit auch dort ein.

Zu einem erfolgreichen Team gehören immer auch die Trainer, in diesem Falle die Jugendbetreuer. Nachdem Andreas Thalhammer interimistisch die Gruppe ein Jahr geleitet hat, konnten mit Thomas Englmair und Sandra Mitter zwei neue Betreuer gefunden werden. Danke Andi für deinen jahrelangen Einsatz für die Jugendgruppe. Die Neuen haben ja die ersten (Bewerbs)Erfolge eingefahren, wenn wir nun die Burschen auch für den Aktivdienst begeistern können, ist das Ziel der Jugendgruppe zu 100% erreicht.



DATUM	TÄTIGKEIT	MANN
03.03.2017	Erprobung, Abnahme durch den Kommandanten	13
04.03.2017	Wissenstest in Waizenkirchen	13
10.03.2017	Vorbereitung für das FjLA Gold	2
10.03.2017	Spieleabend	7
17.03.2017	Badeabend im Aquapulco	10
24.03.2017	Kegeln	10
01.04.2017	FjLA Gold in St. Thomas	3
07.04.2017	Aufbau der Bewerbsbahn am Sportplatz	9
13.05.2017	Probewettbewerb in St. Georgen	10
22.05.2017	Staffellauftraining in Weibern	11
27.05.2017	Bewerb Heiligenberg und Andrichsfurt	11
10.06.2017	Ligabewerb in Gütting	9
12.06.2017	Staffellauftraining in Weibern	10
01.07.2017	Bewerb in Voglhaid (Gem. Waldzell) und Wallern	12
20.07.2017	Jugendlager in St. Georgen im Attergau	10
28.07.2017	Besichtigung Flughafen und Berufsfeuerwehr Linz	6
04.08.2017	Historischer Löschangriff beim Haager Marktfest	9
11.08.2017	Besuch der Frankfurter Würfelspiele	6
23.09.2017	Laufcup in Wendling	5
06.10.2017	Fitnessstraining in der Turnhalle	7
20.10.2017	Schnitzeljagd durch Haag	6
10.11.2017	Kinobesuch in Ried	9
17.11.2017	Bosna Essen	4
01.12.2017	Nikolausbesuch	6
24.12.2017	Verteilung des Friedenslichtes	26

Jugend Wissenstest

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend wird jedes Jahr vom Bezirksfeuerwehrkommando als Ausbildungsprüfung durchgeführt, heuer am 4. März 2017 in Waizenkirchen.

Der Wissenstest ist ein wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsprogramms der Feuerwehrjugend. Dazu werden die Jugendlichen vom Betreuerteam entsprechend vorbereitet und feuerwehrintern vom Kommandanten die Erprobung abgenommen. Wenn die Erprobung erfolgreich war, darf am Wissenstest teilgenommen werden.

Die Themen betreffen neben dem Feuerwehrwissen auch das Allgemeinwissen und umfassen folgende Stationen

- Dienstgrade
- Wasserführende Armaturen
- Kleinlöschgeräte
- Vorbeugender Brandschutz
- Seilknoten
- Nachrichtenübermittlung
- Verkehrserziehung

- Erste Hilfe
- Orientierung im Gelände
- Gefährliche Stoffe

Die Prüfung wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgenommen. Unsere Burschen waren alle erfolgreich und konnten die begehrten Abzeichen entgegennehmen.

Bronze:

- Aigner Michael
- Ziegler Marcel

Silber:

- Grausgruber Jan
- Milli Johannes
- Wilflingseder Jannik

Gold:

- Edinger Alexander
- Greiner Michael
- Wetzmaier Martin
- Wiesinger Paul



Paul Wiesinger



re.: Raphael Milli

(c) H. Grininger, Presseteam BFK Grieskirchen



Alexander Edinger

Bericht und Fotos: Sandra Mitter

Jugendbetreuerlehrgang

Unser Jugendbetreuer Thomas Englmaier holte sich in der Landesfeuerwehrschule den letzten Schliff und schloss am 18. März den Jugendbetreuerlehrgang erfolgreich ab.



Jugend Leistungsabzeichen Gold

Am 1. April legte Jugendfeuerwehrmitglied Raphael Milli gemeinsam mit 22 weiteren Jugendlichen aus unserem Bezirk, die Prüfung zum Jugendfeuerwehr - Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich ab. Wir gratulieren sehr herzlich.

Bewerbe Heiligenberg und Andrichsfurt

Ein toller Erfolg für unsere Jugendgruppe bei den Bewerben am 27. Mai 2017. Bei den beiden Abschnittsbewerben in Andrichsfurt (Bezirk Ried) und in Heiligenberg konnten vier Pokale errungen werden. In Heiligenberg konnte in der Klasse Silber ein erster Platz und in Bronze ein sehr guter 5. Platz erkämpft werden. Gratulation!



Ligabewerb in Gütting

Wieder ein toller Erfolg für unsere Jugendgruppe. Beim Ligabewerb am 10. Juni 2017 in Gütting (Gemeinde Kallham) konnte in Silber der 1. Platz und in Bronze der 5. Platz gewonnen werden. Gut gemacht, weiter so !!



re.: Marcel Ziegler

© S. Muska, Presseteam BFK Grieskirchen



Bezirksbewerb in Wallern

Beim Bezirksbewerb am 1. Juli 2017 in Wallern, errang unsere Jugendgruppe erneut den Tagessieg. Am Kunstrasenplatz in Wallern herrschten perfekte Bewerbungsbedingungen für alle Teilnehmer. Mit zwei sehr guten, fehlerfreien Läufen in den Wertungen Bronze und Silber haben sich unseren Burschen den Sieg in beiden Wertungen geholt. Am Vormittag wurde bereits am Bezirksbewerb des Bezirkes Ried in Voglhaid [Gemeinde Waldzell] teilgenommen und auch hier konnten mit zwei soliden Leistungen zwei Pokale abgeräumt werden.



von li.: Jan Grausgruber, Jannik Wilflingseder



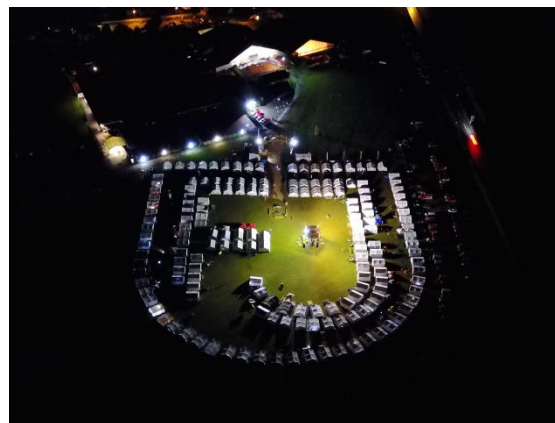
Martin Wetzlmaier



von li.: Raphael Milli, Johannes Milli

Jugendlager St. Georgen im Attergau

Nach der Bewerbungssaison 2017 ging es vom 20. bis 23. Juli ab ins Jugendlager nach St. Georgen im Attergau. Einige Tage Entspannung im Zeltlager haben sich unsere Burschen auf jeden Fall verdient. Aber auch in St. Georgen war unsere Gruppe äußerst erfolgreich, bei der Lagerolympiade konnte von 139 teilnehmenden Gruppen der 2. Platz erkämpft werden. Interessant auch war auch die Anordnung der Zelte, sie wurden dem Logo der Feuerwehrjugend nachempfunden.



Das nächste 6-Bezirke-Jugendlager 2018 findet im Bezirk SCHÄRDING, in der Gemeinde Taufkirchen an der Pram statt. Wir sind beim Turnus 2 vom Sonntag 15. Juli bis Mittwoch 18. Juli 2018 dabei.



Jugendgruppe besucht Flughafen und BF Linz

Zu Besuch am Flughafen und bei der Berufsfeuerwehr Linz war unsere Jugendgruppe am 28. Juli 2017. Zeitig in der Früh ging es in Haag los, gab es doch ein umfangreiches Programm zu absolvieren. Zuerst wurde der Flughafen Linz angesteuert, und dort die Feuerwehr besichtigt. Highlight war natürlich das Löschfahrzeug Panther. Mit diesem durfte sogar mitgefahren werden. Und wie es der Zufall wollte, haben die Burschen auch eine Flugzeugtaufe erlebt. Ein neues in Linz stationiertes Flugzeug fuhr durch eine von den Panthern erzeugte Wasserwand und wurde so getauft. Auch ein amerikanischer Militärhubschrauber konnte aus der Nähe bestaunt werden. Als nächstes wurde ebenfalls ein Hubschrauber bestaunt und zwar einer, den wir Feuerwehrleute nur zu gut kennen. Der Notarzhubschrauber Christophorus 10 wurde uns von der Crew ausführlich erklärt. Nachmittags ging es zur Hauptfeuerwache der Linzer Berufsfeuerwehr. Auch dort wurde uns Ausrüstung und Geräte präsentiert und es durfte mit der Drehleiter mitgefahren werden. Ein ereignisreicher Tag endete mit der abendlichen Rückkehr wieder in Haag.



Bericht und Fotos: Helmut Autengruber

Jugendcup in Weeg

In der Reithalle Weeg, Gemeinde Wendling, fand am 23. September 2017 der 1. Jugend Cup des Bezirkes Grieskirchen statt. 48 Jugendgruppen, darunter auch die Haager Feuerwehrjugend, gingen an den Start. Der Bewerb besteht aus zwei Längen, den ein Team, bestehend aus vier Jugendfeuerwehrmitgliedern, zu bestreiten hat. Die erste Länge ist dem Angriff nachempfunden: hier laufen ein Pumper und ein Spritzer gemeinsam vom Start weg, überwinden den Wassergraben und die Laufbank und spritzen wie beim normalen Jugendbewerb. Sobald das Signal der Spritzwand ertönt, darf die Nummer 1 in die zweite Länge, welche dem Staffellauf nachempfunden ist, starten. Hier muss die Leiter überwunden werden, ein C-Strahlrohr aufgenommen und der Nummer 9 übergeben werden, welcher dann den Verteiler, die zwei Schläuche und das Strahlrohr kuppelt und durch das Ziel läuft. Unsere Burschen haben in der Gruppe 2 den 5. Platz erreicht und erneut einen Pokal nach Hause gebracht.



v.li.: Franz Oberndorfer, Josef Mauerer, Michael Greiner

Licht aus Betlehem



Am 24. Dezember 2017 brachte die Feuerwehrjugend gemeinsam mit den Aktiven das Licht aus Betlehem in alle Haager Haushalte. In der Zeit zwischen 08:15 und 11:00 Uhr waren die Gruppen unterwegs, während dieser Zeit konnte das Licht auch direkt im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Wir wünschen der Bevölkerung von Haag am Hausruck, unseren Freunden und virtuellen Besuchern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2018.



1. Reihe v.li.: Aigner Michael, Ziegler Marcel, Milli Johannes, Wilflingseder Jannik, Greiner Michael
 2. Reihe v.li.: Mitter Sandra, Grausgruber Jan, Wetzlmaier Martin, Wiesinger Paul, Englmaier Thomas



**WIE MITMACHEN?
 SEI DABEI UND MELDE DICH NOCH HEUTE BEI DEINER FEUERWEHR!**

Du bist zwischen 10 und 16 Jahre? Suchst Gleichaltrige mit denen du deine Freizeit sinnvoll gestalten kannst? Du suchst eine Herausforderung und willst dich bei einer der größten Blaulichtorganisation engagieren? ...dann bist du genau richtig bei uns!

Es ist ganz einfach, du gehst mit deinen Eltern (Erziehungsberechtigten) am besten zum Feuerwehrkommandant oder zu einem der Jugendbetreuer oder nützt das Kontaktformular auf unserer Homepage und informierst dich über deine Aufnahme in der Feuerwehrjugend.

- Was kann dir deine Feuerwehr bieten?
- Du lernst neue Freunde kennen!
- Viel Spaß mit Gleichaltrigen!
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Aus- und Weiterbildung rund um die Feuerwehr
- Verschiedene Bewerbe, Wissenstest, Zeltlager, Exkursionen, uvm.
- Das Beherrschen der Technik
- Praktische Übungen mit den Fahrzeugen

Nach der Aufnahme in die Feuerwehr hast du als Mitglied "Rechte und Pflichten" die du beachten musst. Deine Feuerwehr gibt dir Auskunft darüber.



Kontaktdaten:

Jugendbetreuer Thomas Englmaier,  0650 9563747

Jugendhelfer Sandra Mitter,  0699 10709392



20. Mai 2017 | 150-Jahre FF Haag in OB

von li.: Thomas Göschl, Robert Kinzel, Helmut Wetzlmaier, Mario Wilflingseder

Die Feuerwehr ist zwar kein Verein sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechts, jedoch könnte man das Leben neben den Einsätzen und Übungen durchaus auch als Vereinsleben bezeichnen. Obwohl wir im Berichtsjahr seit vielen Jahren erstmals keinen Frühschoppen veranstaltet haben, war wieder jede Menge los. Gerade diese Zusammenkünfte stärken das Miteinander enorm. Danke allen Mitarbeitern und Besuchern bei unseren diversen Tätigkeiten.

DATUM	THEMA	MANN
04.02.2017	Wartungstag KFZ	9
05.01.2017	Weihnachtsfeier im Country Saloon Niedernhaag	39
07.01.2017	Storch aufstellen Vanessa Binder in Niedernhaag	4
26.01.2017	Kommandositzung, gewähltes Kommando	5
18.02.2017	Besuch Vollversammlung in Haag in OB	6
22.02.2017	1. Kommandositzung, erweitertes Kommando	10
23.02.2017	Jugendbetreuer Dienstbesprechung in Peuerbach	3
15.03.2017	Bezirkstagung in Gaspoltshofen	7
31.03.2017	146. Vollversammlung im Gh. Mittendorfer	54
22.04.2017	Frühjahrsreinigung im Feuerwehrhaus	14
26.04.2017	2. Kommandositzung, erweitertes Kommando	11
01.05.2017	Florianifeier bei der Burgstaller Kapelle in Waldzell	24
07.05.2017	Florianifeier in Haag am Hausruck	37
11.05.2017	Dienstbesprechung Jugend	5
12.05.2017	Tönende Filmschau 1984 – 1991 im Gh. Hatzmann	35
17.05.2017	Wartungstag KFZ	7
20.05.2017	Festbesuch 150-Jahre Feuerwehr Haag in OB mit Feuerwehrausflug	30
14.06.2017	Ausbildungssitzung	7
15.06.2017	Ausrückung Fronleichnam	17
19.06.2017	Unterstützung der Volksschule bei Hallo Auto	1
20.06.2017	3. Kommandositzung, erweitertes Kommando	12
23.06.2017	Ausrückung 130-Jahre Feuerwehr Aistersheim	14
30.06.2017	Petersfeuer in der alten Lehmgrube	20
07.07.2017	Halbjahresabschluss Grillfeier	16
15.07.2017	Ausrückung Fahrzeugsegnung KLFA Gotthaming	16



04.08.2017	Teilnahme am Haager Marktfest	13
19.08.2017	Kinder Ferienaktion	11
25.08.2017	Feuerlöscherüberprüfung für die Bevölkerung	2
06.09.2017	4. Kommandositzung, erweitertes Kommando	12
11.10.2017	Wartungstag im Feuerwehrhaus	10
13.11.2017	Ausbildungssitzung	5
28.11.2017	Kommandanten Dienstbesprechung Abschnitt Haag in Rottenbach	2
07.12.2017	Pro Merito Verleihung in Seibersdorf	2
11.12.2017	5. Kommandositzung, erweitertes Kommando	13
20.12.2017	Kommandositzung, gewähltes Kommando	7
27.12.2017	Dienstbesprechung mit Jahresabschlussfeier	25
31.12.2016	Kindersilvester beim Feuerwehrhaus	17

Weihnachtsfeier

Zum traditionellen Termin am 5. Jänner hat wieder unsere Weihnachtsfeier stattgefunden, diesmal aber in neuer Örtlichkeit. Der Country Saloon in Niedernhaag bot eine urige Kulisse in welcher Kommandant Wetzlmaier das Jahr 2016 Revue passieren ließ. Gedankt wurde dabei auch Maria Stiglbrunner, unserer Perle im Feuerwehrhaus.



Storch aufstellen

Am 7. Jänner 2017 wurde unserem Feuerwehrmitglied Vanessa Binder der Storch aufgestellt. Wir gratulieren herzlich zur Geburt des Sohnes Leon und wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft.



146. Vollversammlung

Zur 146. Vollversammlung lud die Feuerwehr Haag am Hausruck am 31. März 2017 ins Gasthaus Mittendorfer. Kommandant Helmut Wetzlmaier konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Bürgermeister Konrad Binder, Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Murauer und Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Oberndorfer, begrüßen. Die gute Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen machte der Besuch von Franz Artelsmair (Polizeiinspektion Haag), Gerhard Fellner (Autobahnpolizei Ried) und Hermann Kibler (Rotes Kreuz Haag) deutlich. Auch der Besuch von den Ehrendienstgradträgern Rudolf Harra, Josef Schwarzmannseder, Josef Riedl und Heribert Mayrhuber zeichnete die Veranstaltung aus. Erfreulich war auch der Besuch einer Delegation aus Haag in Oberbayern mit 1. Vorstand Robert Kinzel und Kommandant Thomas Göschl an der Spitze.

Kassier Martin Köck berichtete über ein leichtes Minus in der Kasse, hervorgerufen durch den zu leistenden Beitrag für das Rüstlöschfahrzeug. Durch die Abhaltung von Veranstaltungen soll das aber wieder kompensiert werden.

Schriftführerin Elisabeth Rebhan-Glück fasste das Jahr 2016 mit den Worten "17 Brände - 55 technische Einsätze - 735 mal Feuerwehr - ergibt 9.965 Stunden Sicherheit für unsere Mitbürger" zusammen.

Kommandant Wetzlmaier blickte auf eine rege Ausbildungstätigkeit und auf heftige Einsätze auf der Innkreisautobahn zurück. Gleichzeitig machte er deutlich, dass die Hälfte der geleisteten Einsätze Alarminsätze sind. Das bedeutet, dass die Hilfe der Feuerwehr sofort benötigt wird. Die Einsatzmannschaft ist daher gefordert, noch dazu wenn die Hilfe tagsüber benötigt wird. Er gratulierte auch Thomas Öhlschuster und Andreas Thalhammer zur Feuerwehrmatura, dem Leistungsabzeichen in Gold.

Dem Bericht des Jugendbetreuers Andreas Thalhammer war zu entnehmen, dass die 11 Jugendlichen mehr als 1.100 Stunden für Ausbildung und Jugendarbeit geleistet haben.

Die Ehrengäste gratulierten zu den Leistungen mit dem Hinweis "auf Haag kann man sich verlassen" und informierten über bevorstehende Änderungen im Bereich der Ausbildung, Alarmplänen und der Gefahren- und Entwicklungsplanung.



Robert Kinzel von unseren bayrischen Freunden lud uns herzlich zum Jubiläum 150-Jahre Feuerwehr Haag i.OB am 20. Mai ein.

150 Jahre Feuerwehr Haag in OB

Unsere Partnerfeuerwehr Haag in Oberbayern feierte Geburtstag, und wir haben am 21. Mai 2017 mitgefeiert. Am 17. April 1867 wurde die Feuerwehr Haag gegründet und ist somit die älteste Feuerwehr im Landkreis Mühldorf am Inn. Das war Anlass genug, um vom 18. bis 21. Mai ein großes Fest zu veranstalten. Einzelne Mitglieder unserer Wehr reisten bereits am Donnerstag zum Kabarett von Martina Schwarzmann an, der Großteil der Mannschaft folgte gemeinsam mit der Haager Markt-Musikkapelle am Samstag. Die Anreise wurde zu einem gemütlichen Ausflug genützt, ehe es am Samstag Abend ins vollbesetzte Bierzelt zur Party mit den Münchner-G'schichtn ging. Am Sonntag zum Festakt reihten wir uns mit über 900 anderen Teilnehmern beim Festzug, der über die Hauptstraße bis zum Marktplatz ging, ein. Wir marschierten hinter unserer Markt-Musik und beide Haager Organisationen konnten bei den zahlreichen Besuchern einen guten Eindruck hinterlassen. Nach dem Festakt erfolgte der Rückmarsch ins Festzelt, wo unsere Musik zum Mittagsschoppen aufspielte. Und da wir auch das 45-jährige Partnerschaftsjubiläum feiern, konnten wir Dank kräftiger Unterstützung durch die Tischlerei Benetseder ein schönes Erinnerungsandenken überreichen. Ein gelungenes Fest fand am Sonntag Abend mit der Heimreise seinen Ausklang.



Brandschutzerziehungen in unseren Bildungseinrichtungen

Um den Volksschülern das Thema Feuerwehr näher zu bringen, begaben sich die Brandschutzerzieher am 9. Juni 2017 in die Volksschule. Ausgestattet mit zahlreichen Feuerwehrutensilien wie Einsatzkleidung, Atemschutzgerät, Helmen oder Wärmebildkamera wurde den Schülern das Feuerwehrwesen näher gebracht. Die Vorstellung der Feuerwehr erfolgte mittels Präsentation, anschließend wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt. Die Einsatzkleidung samt Atemschutzgerät wurde mit den Kindern gemeinsam angezogen, so konnten sie live miterleben wie aus einer Zivilperson eine Feuerwehrfrau gemacht wird. Der Sinn dieser Sache liegt darin, dass die Kinder wissen, dass

unter diesem „monströsen“ Gerät noch immer derselbe Feuerwehrmann steckt. So verlieren sie die Angst vor dem Geräteträger und sie haben im Ernstfall keine Hemmungen davor, von einem solchen gerettet zu werden. Kurzfristig wurde an diesem Tag auch eine Räumungsübung der Volks- und Neuen Mittelschule angesetzt. Flexibel wie wir sind, wurde gleich mitgemacht. Mit dem Rüstlöschfahrzeug wurde vorgefahren während die Schüler das Gebäude verließen, manch einer glaubte da gar an einen echten Einsatz. Der Gegenbesuch der Schüler fand am 23. Juni 2017 im Feuerwehrhaus statt.

22 Volksschüler der 2. Klasse stürmten am Freitag, den 23. Juni 2017 das Feuerwehrhaus. Im Zuge des Projektes "Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr", der Brandschutzerziehung in unseren Bildungseinrichtungen, besuchten die Schüler die Feuerwehr im Einsatzzentrum. Neben der obligatorischen Führung durch das Feuerwehrhaus und dem Vorstellen der diversen Ausrüstungsgegenstände, wurden auch Punkte wie die richtige Alarmierung der Feuerwehr besprochen und erklärt. Jährlich im späten Frühjahr nimmt die Feuerwehr diese Aufgaben wahr, und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Schüler und Kindergartenkinder im Bereich Brand- und Katastrophenschutz-erziehung. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer den Brandschutzpass überreicht, als Gastgeschenk haben uns die Schüler ein selbst gestaltetes Wandbild mitgebracht.



li.: Josef Riedl jun.



hinten v.li.: Willi Miedl, Helmut Autengruber, Josef Riedl jun., Daniel Kiener

Bericht und Foto: Helmut Autengruber



Ausrückungen Aistersheim und Gotthaming

Die Feuerwehr Aistersheim feierte am 23. Juni ihr 130-jähriges Gründungsfest, wir nahmen mit einer starken Abordnung am Festakt teil.

Das im Jahr 2016 ausgelieferte Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Gotthaming wurde am 15. Juli gesegnet. Die Veranstaltung fand bei der Firma Caldarius statt, wir haben zahlreich teilgenommen und einige Lotsen gestellt.



Foto: Ausrückung in Gotthaming

Petersfeuer

Leider war uns der Wettergott nicht gnädig, und es begann am 30. Juni kurz vor Veranstaltungsbeginn zu regnen. Viele Besucher ließen sich davon aber nicht abhalten und strömten zum Festgelände in der alten Lehmgrube. Sie genossen kühle Getränke und beste Bratwürstel. Zeitweise musste halt der Regenschirm aufgespannt werden, das tat der Stimmung aber keinen

Abbruch. Der Peter wurde aber nicht angezündet, sondern die Veranstaltung auf Samstag den 1. Juli verschoben. So verbrachten dann wieder zahlreiche Besucher einen netten Abend in der Lehmgrube.

Zur Erklärung:

Petersfeuer werden in österreichischen und bayerischen Gemeinden um den 29. Juni abgebrannt. Veranstalter sind örtliche Vereine, wie z. B. die Freiwillige Feuerwehr. Es ist eine Variante des verbreiteteren Johannisfeuers. Der Holzstoß wird Tage zuvor aufgeschichtet, beim abendlichen Abbrennen wird dann oft eine Strohpuppe mitverbrannt, der sogenannte „Peter“. Für das Verbrennen der Puppe gibt es noch keine allgemein akzeptierte Erklärung. Ist der Stoß niedergebrannt, beginnt das Feuerspringen. Danach habe man, so die Überlieferung, einen Wunsch frei.



Haager Marktfest

Im Rahmen des Haager Marktfestes 2017 zeigte die Feuerwehr am 4. August einen historischen Löschangriff. Alles sollte so ablaufen wie vor 117 Jahren, dem Baujahr der Gugg Pumpe. Da es im Marktbereich jedoch keinen benützbaren Brunnen mehr gibt, wurden kurzerhand Fässer als Wasserreservoir genommen. Alles lief nach Plan, unsere Jugendgruppe brachte die Pumpe in Stellung, der Spritzenführer visierte das brennende Haus an und dann ... Ja dann war die Mitarbeit der Festbesucher gefragt. Anfangs etwas zögerlich, doch nach und nach machten immer mehr Besucher mit und es konnte mit einer Eimerkette Löschwasser in die Pumpe befördert und der Brand gelöscht werden. Ja, so wurde früher gelöscht, alle haben zusammengeworfen. Wenn das doch auch heute noch so wäre, leider ist Zivilcourage und Dienst am Nächsten nicht mehr modern. Wer aber anderer Meinung ist, und es soll doch noch einige davon geben, kann sich gerne bei der Haager Feuerwehr aktiv beteiligen.

Und weil Arbeit durstig macht, hatten wir für nachher noch einige Weine und geschmierte Brote für die Besucher an unserem Stand parat.



Kinder Ferienaktion

Trotz schlechten Wetters kamen am Samstag, den 19. August 2017 einige Kinder zur Ferienaktion bei der Feuerwehr. Vom Jugendfachausschuß der Pfarre wird schon seit vielen Jahren ein vielfältiges Ferienprogramm organisiert. Jedes Mal mit dabei war auch die Haager Feuerwehr, so auch heuer. Bei verschiedenen Stationen wurde den Kindern spielend verschiedenste Aufgaben der Feuerwehr erklärt. Hebekissen, Bergeschere oder das Zielspritzen zählten hier dazu. Höhepunkt aber war das Löschen eines echten Brandes inklusive der Anfahrt mit dem Feuerwehrauto. Nachdem alle zusammengeholfen haben, konnte "Brand aus" gegeben werden und die Kinder wurden von ihren Eltern wieder abgeholt.



Feuerlöscherüberprüfung

Am 25. August 2017 wurde wieder die Gelegenheit geboten, den Handfeuerlöscher überprüfen zu lassen. Alle zwei Jahre müssen Handfeuerlöscher durch eine fachkundige Person auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Somit ist er im Ernstfall zuverlässig einsatzbereit. Knapp 200 Feuerlöscher wurden bei dieser Aktion überprüft.

Kindersilvester

Von der Firma Pyro-Power wurde am Silvesterabend wieder das Kinderfeuerwerk gesponsert. Bereits um 17:00 fand diese Veranstaltung statt, damit auch Familien mit Kindern in den Genuss des Feuerwerks kamen. Nachdem sich mehrere hundert Besucher gestärkt hatten, wurde um 18:00 Uhr das Feuerwerk, welches 15 Minuten dauerte, abgeschossen.



RUNDE GEBURTSTAGE



Ehrenkommandant und Ehrenbürger Hans Zweimüller
80. Geburtstag



Walter Mayrhuber
50. Geburtstag



Ehrenbrandrat Kurt Picker
60. Geburtstag



Helmut Autengruber
50. Geburtstag



Rund 90 freiwillige Mitglieder, drei Mitarbeiter und zwei Zivildienstler komplettieren das Rote Kreuz Haag. (Foto: Rotes Kreuz Haag)

Was für eine Zahl: Rund 335.810 freiwillige Stunden leisteten die Mitarbeiter des Roten Kreuzes in Haag in den letzten 20 Jahren. "Ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen ist sicher die Gemeinschaft und der Zusammenhalt an der Dienststelle", erklärt Dienstführer Bernhard Stockinger. "Es werden sehr viele Freundschaften geschlossen, die nicht nur hier sondern auch in ihrem privaten Leben ausgelebt werden. Ich kann mit Sicherheit behaupten, dass wir hier wie eine große Familie sind – das ist der Schlüssel unseres Erfolgs", so Stockinger.

Was der Dienstführer außerdem noch gut weiß: der Einzug in das neue Einsatzzentrum 2008. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Haag bewohnen die Rotkreuzler ein modernes Einsatzzentrum, das einen "wesentlich qualitativeren Dienstablauf" ermögliche. "Alle Mitarbeiter, die damals schon dabei waren, können sich noch sehr gut an diesen Tag erinnern", so Stockinger.

Für die nächsten Jahre wünscht sich Stockinger, die Freiwilligkeit noch weiter auszubauen. Dabei betont er den Einsatz der Jungen: "Gerade in Zeiten, in denen es immer wieder heißt, Jugendliche sind egoistisch, kann ich nur das Gegenteil behaupten. Unsere, zum großen Teil jungen, Mitarbeiter opfern ihre Freizeit um anderen in ihrer Not zu helfen". Neue Mitglieder sind willkommen. Passend dazu bietet das Rote Kreuz im Rettungsdienst auch Schnupperdienste an.

Zahlen & Fakten

- Die Haager Rot Kreuz-Dienststelle wurde am 12. November 1997 gegründet und hielt zu Beginn mit Dienstführer Engelbert Dirisamer rund 30 Freiwillige und zwei Zivildienstler.
- 1998 übersiedelte die Dienststelle ins ehemalige Post-Wählamt. Es wurden 938 Einsätze bewältigt und 8.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Von dort aus ging es 2008 in eine neue Dienststelle zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Haag.
- 2017 sind es 90 freiwillige Helfer, drei berufliche Mitarbeiter und zwei Zivildienstler. Im Schnitt kommen jedes Jahr zehn neue Mitglieder dazu.
- In den vergangenen 20 Jahren wurden insgesamt 335.810 freiwillige Stunden geleistet, 57.425 Patienten versorgt und transportiert, 2.172.527 Kilometer zurückgelegt.
- Derzeit sind zehn Kinder zwischen 10 und 13 Jahren in der eigenen Rot-Kreuz-Jugendgruppe, die sich jeden zweiten Samstag trifft. In diesem Jahr nahm die Jugendgruppe erstmals beim Bundesjugendlager in Leonding teil.

Quelle: Bezirksrundschau Grieskirchen vom 24.11.2017

**Ein großes „DANKE“
an die Ortsstelle Haag des Roten Kreuzes,
für die Unterstützungen bei unseren Übungen !**



STRAHLENSCHUTZGRUPPE

Die Strahlenschutzgruppe ist Teil des oberösterreichischen Katastrophenschutzes und als Stützpunkt für den Bezirk Grieskirchen zuständig. Unterstützung kommt dabei von den Messtrupps in Gallspach und St. Agatha. Gottlob ist das Einsatzaufkommen überschaubar, mit Ausbildungen, wie der monatlichen Leerwertmessungen, wird der Wissensstand der Mitglieder laufend vertieft und verbessert.



Stützpunktleiterbesprechung

In Vertretung des Stützpunktleiters Alfred Voithofer, hat Bezirkskommandant Josef Muraier an der Stützpunktleiterbesprechung am 2. März 2017 im Landesfeuerwehrkommando teilgenommen. Neben der Bekanntgabe von personellen Veränderungen, wurde auch das Strahlenschutzgesetz erörtert. Es sind hier Einschränkungen im Übungsdienst zu erwarten, da die Strahlenquelle nur mehr vom Strahlenschutzbeauftragten aus dem Transportbehälter entnommen werden darf. Als Übungsort steht in Zukunft das Gelände des Landesfeuerwehrkommandos zur Verfügung. Ist halt nicht ganz praktisch wenn man nicht gerade vor Linz wohnt.

Strahlenmess Leistungsabzeichen

Markus Faisthuber und Bernhard Gadringer von der Haager Feuerwehr haben erfolgreich am Strahlenmesslehrgang II teilgenommen und am 4. Mai 2017 das Strahlenmessleistungsabzeichen in Bronze erworben. Sebastian Feischl und Klaus Kumpfmüller von der Feuerwehr Wendling haben am 24. Mai das Silberne Leistungsabzeichen erworben. Sie werden ihr Wissen in der Strahlenschutzgruppe einbringen.

Strahlenschutzhandbuch

Der im Jahr 2016 erstellte Einsatzbehelf wurde überarbeitet und steht nun den Führungskräften in aktualisierter Form zur Verfügung.



Dienstbesprechung Strahlenschutz

In Gallspach fand am 3. Oktober die Dienstbesprechung Strahlenschutz, an welcher die Messtrupps Gallspach und St. Agatha sowie die Stützpunktleiter teilgenommen haben, statt. Erörtert wurden die Pro Merito Auszeichnungen und der Terminplan für Ausbildungen. Im Frühjahr 2018 soll eine Exkursion zum Kraftwerk Temelin stattfinden.

Strahlenschutzschulung

Ganz im Zeichen des Strahlenschutzes stand der Schulungsabend am 8. November 2017 im Schulungsraum der Haager Feuerwehr.

"In einem Betrieb hat sich ein Unfall mit einem Kleintransporter ereignet, beim Erkunden der Lage wird festgestellt dass ein Versandstück mit dem Gefahrzettel "Radioaktiv I" gekennzeichnet ist".

Das waren die groben Zutaten für diese Schulung, deren Lösung mittels Planspiel und Gruppenarbeit gemeinsam erarbeitet wurde.

Jede Gruppe hatte analog zum Echteininsatz ihre zugeteilten Aufgaben zu erledigen und anschließend vor versammelter Mannschaft zu präsentieren. So konnte jeder Schulungsteilnehmer den Einsatz von Anfang bis zum Ende verfolgen.

Ebenso wurde die für die jeweilige Aufgabe benötigte Ausrüstung der Mannschaft erklärt.

Mit den in der Schulung gefestigten Kenntnissen wurden die 22 Teilnehmer nach zwei Stunden intensiver Arbeit zur Nachbesprechung gebeten.

Pro Merito Verleihungen in Seibersdorf

Im Forschungszentrum Seibersdorf fand am Donnerstag, 7. Dezember eine Verleihungsveranstaltung für verdiente Strahlenschützer statt.

Drei herausragende Kameraden unseres Bezirkes, die im Bereich des Strahlenschutzes besondere Verdienste leisten, wurden dabei ausgezeichnet.

Das "Pro Merito Verdienstzeichen in BRONZE" erhielten:

- FT-A DI (FH) Josef Huber (FF Haag am Hausruck),
- E-HBI Johann Hangweierer (FF Kallham) und
- BR Helmut Neuweg (FF St.Agatha)



7. Dezember 2017 | Pro Merito

von li.: Franz Oberndorfer, Johann Hangweierer, Helmut Neuweg, Josef Huber, Robert Mayer

Die Verleihung erfolgte durch die Präsidentin des Österreichischen Strahlenschutzverbandes Dr. Martina SCHWAIGER gemeinsam mit MinRat Günter TIMAL als Vertreter für die Einsatzorganisationen.

Von Seiten des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes gratulierte LBD-Stv. Robert Mayer auf das Herzlichste. Von Seiten des Bezirks-Feuerwehrkommandos Grieskirchen wohnte Brandrat Franz Oberndorfer der Veranstaltung bei und gratulierte den drei Ausgezeichneten.

Mit dem „Pro Merito“ werden besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes in Österreich gewürdigt.

Diese Auszeichnung hat eine sehr lange Tradition und wertschätzt Leistungen im Strahlenschutz, die über das alltägliche Maß, über die reguläre Arbeit und über das normal Wissen hinausgehen.

Im Vordergrund steht der Schutz – hierzu zählen die fachliche Information an die Allgemeinbevölkerung, die Wissensweitergabe und Leistungen der jeweiligen Einsatz- und Hilfsorganisationen für den Anlassfall.

Die Basis hierfür ist ein fundiertes Fachwissen, jahrelange Praxis und Erfahrung, sowie ein außergewöhnlicher, persönlicher Einsatz zur Stärkung des Strahlenschutzes.

Die traditionsreiche Auszeichnung ist im Ordensregister Österreichs verankert und wird als Verdienstzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen, für besonders herausragende Leistungen auch als Ehrenzeichen in Gold („Bruststern“) sowie als großes Ehrenzeichen „Silber am Bande“ bzw. „Gold am Bande“.

Die Auszeichnungen werden von der Seibersdorf Labor GmbH auf Vorschlag einer von ihr einberufenen „Pro Merito“-Verleihungskommission zugesprochen.

Pro Merito - ist lateinisch und heißt soviel wie "für Verdienste/Würdigung"

Bericht: HAW Herbert Ablinger

Foto: HAW Erwin Summerauer



ATEMLUFTFÜLLSTATION



re.: Martin Köck

Ein weiteres Stützpunktgerät ist unser, im Feuerwehrhaus situierter, Atemluftkompressor. Die Feuerwehren des Abschnittes haben die Möglichkeit, nach Voranmeldung ihre Atemluftflaschen nach Einsätzen und Übungen befüllen zu lassen.

Im Berichtsjahr wurden 402 Flaschenfüllungen vorgenommen. Die Anzahl der Flaschenfüllungen ist annähernd gleich geblieben. Wie wichtig die Füllstationen in den Abschnitten sind zeigt die Tatsache, dass es dem Atemschutzfahrzeug aus Grieskirchen nicht möglich ist bei allen Übungen vor Ort zu sein bzw. auch kurzfristig zu Einsätzen abgezogen wird.

AUSRÜSTUNG



In den letzten Jahren wurde seitens der Marktgemeinde und der Feuerwehr laufend in die Ausrüstung investiert, sodass heuer keine größeren Anschaffungen zu tätigen waren. Lediglich einige Geräte die mit Akkus betrieben werden mussten erneuert werden.

Unser Kommando- und das Lastfahrzeug sind bereits 17 Jahre alt. Trotz bester Pflege durch unsere Gerätewarte zeigen sich Abnützungserscheinungen wie Rost. Im Zuge der vorgeschriebenen Erstellung der GEP [Gefahren- und Entwicklungsplanung] wird sich die weitere Vorgangsweise entscheiden.

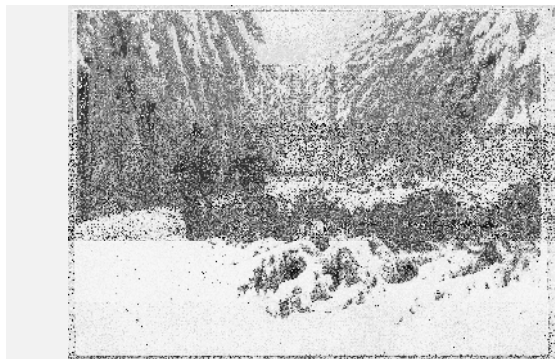
AUS DER CHRONIK BAND 3 1963 - 1999

Unwetterkatastrophe:

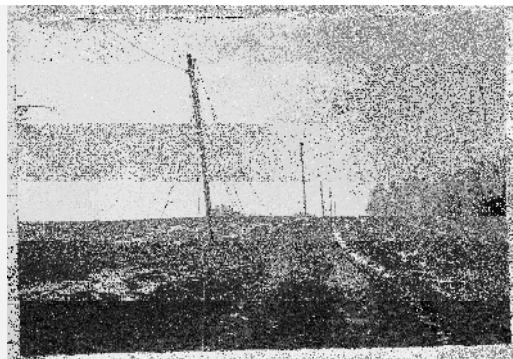
Nachdem bereits frühlingshaftes Wetter geherrscht hatte, fiel besonders nachts zum 30. März 1979 überraschend viel Schnee. Dieser war sehr naß und schwer. Es kam dadurch zu Überlastungen, die zum Umstürzen von Leitungsmasten, Dachständern, Bäumen, daher zu Leitungsrissen, Senkungen von Leitungsdrähten und Kabeln und als dessen Folge zu Unterbrechungen der Stromversorgung und der Telefonverbindungen, aber auch zu Verkehrsbehinderungen führten.

Großer Schaden entstand in den Waldungen, in denen Bäume umfielen, Stämme und Äste abgebrochen wurden.

Unsere Feuerwehr hatte insgesamt 12 Einsätze zu verzeichnen und machte sich diesmal auf besondere Art nützlich: Die Kühltruhen waren ohne Strom, das darin befindliche Fleisch drohte aufzutauen und zu verderben. Eine große Zahl Truhen wurde samt Inhalt in das Zeughaus geschafft und mittels Aggregaten mit Notstrom versorgt. Das schätzten viele dankbare Fleischbesitzer, die vor Schaden bewahrt wurden.



Die Straße über den Hausruck zwischen Geboltskirchen und Eberschwang am 30.3.1978



Leitungsrisse führten zu Stromausfällen und Unterbrechung der Telefonverbindungen



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VON HBM ALFRED VOITHOFER

„Nur wer seine Geschichte kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

Diese Weisheit ist nicht neu, sie beschreibt jedoch die Tätigkeit des Chronisten sehr treffend. Es ist von großer Bedeutung, dass sämtliche Tätigkeiten und Handlungen genau aufgezeichnet und dokumentiert werden um den uns folgenden Generationen ebenfalls die eingangs erwähnte Möglichkeit zu bieten.

Für dieses Sachgebiet wurden mehr als 100 Termine wahrgenommen, ein kleiner Auszug ist untenstehend nachzulesen.



Schulung Einsatzfotografie

Am 18. Jänner wurde die Mannschaft wieder einmal zum Thema Einsatzfotografie geschult. Dass diese Zeit gut investiert ist, kann man an der steigenden Qualität der aufgenommenen Bilder gut beobachten.

Homepage geknackt

Anfang des Jahres wurde unser Webaccount von Unbekannten missbraucht. Mehrere zehntausend Mails wurden ohne unser Wissen versandt, schadhafte Dateien wurden von den Tätern hochgeladen. Es blieb uns nichts anderes übrig bzw. nützten wir die Gelegenheit und setzten die komplette Seite neu auf. Es ist dies nun die fünfte Version seit 1999 die per 22. April Online ging. Seit April wurden 120 Beiträge veröffentlicht und mehr als 122.000 Besucher gezählt.



Gemeindezeitungen

Gerne nützen wir die Möglichkeit, unsere Arbeit in der Gemeindezeitung zu präsentieren. In jeder Ausgabe stehen uns dafür

einige Seiten zur Verfügung – Danke dafür.

Heimatbuch

Seit dem Jahr 2010 laufen die Arbeiten für das Haager Heimatbuch. Die Erhebungen sind in der finalen Phase, vom Autorenteam rund um Christian Keller wurden wir gebeten unsere Beiträge zu aktualisieren und mehrere Fotos beizustellen.

Facebook und Youtube

Auch die Beiträge über Facebook und Youtube erfreuen sich großer Beliebtheit. Mehr als 900 Personen folgen unseren Einträgen. Mittlerweile nützen wir vermehrt auch unseren Youtube Kanal um Videos von Übungen zu zeigen. Es ist keine Seltenheit dass sich mehrere tausend Leute unsere Beiträge ansehen. Aus diesem Grund, und damit unsere Nachfolger auch Filmabende veranstalten können, werden vermehrt auch wieder aktuelle Übungen und Einsätze auf Film festgehalten.

Filmabend

Unter dem Titel „Tönende Filmschau“ zeigten wir am 12. Mai im Gasthaus Hatzmann einen Filmzusammenschnitt der Jahre 1984 bis 1991. 35 interessierte Besucher haben teilgenommen.

Filme digitalisieren

In unserer Filmdatenbank liegen an die 50 Filme in Normal 8 und Super 8 Qualität. Peter Pitzer, ein ausgesprochener Profi auf dem Gebiet, digitalisiert uns diese Filme kostenlos für die Nachwelt. Gleichzeitig werden die Filme auch für das neu geschaffene Gemeindearchiv zur Verfügung gestellt.

Ein Wort zum Jahresbericht

Die Abteilung „Presse“ übernimmt auch die Arbeit des Chronisten. Der Jahresbericht ist zugleich auch unsere Chronik. Dies ist auch der Grund warum unser Jahresbericht „immer sooo viele Seiten“ umfasst.

AUFRUF

150 Jahre Feuerwehr Haag am Hausruck

1872 wurde unsere Wehr gegründet, also feiern wir 2022 dieses Jubiläum. Die Arbeit dafür muss bereits jetzt beginnen. Ich lade alle Feuerwehrmitglieder und Haager Bürger ein, für diese Feier eventuell vorhandenes Material zur Verfügung zu stellen. Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.



von li.: Elisabeth Rebhan-Glück, Helmut Wetzlmaier, Mario Wilflingseder, Martin Köck

Der Haager Feuerwehr gehören derzeit 122 Mitglieder an. Diese setzen sich aus 90 Aktiven (davon 8 Frauen), 22 Reservisten und 10 Jugendlichen zusammen. Zwei Jugendmitglieder sind beurlaubt und zwei Mitglieder zusätzlich bei einer anderen Feuerwehr [Meggenhofen, Gurten] einsatzberechtigt.

Sämtliche Arbeiten und Aufgaben werden ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt. Dank und Anerkennung erhalten wir durch Ehrungen und Auszeichnungen. Besonders motiviert uns, wenn sich Betroffene nach einem Einsatz bei uns melden und sich bedanken.

Die OÖ Feuerwehr-Wahlordnung sieht vor, dass alle 5 Jahre das Kommando neu zu wählen ist. Im März 2018 wird es wieder soweit sein.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Verdienste im Feuerwehrwesen werden mit Urkunden, Medaillen und Auszeichnungen belohnt. Im Rahmen der 146. Vollversammlung am 31. März 2017 wurden diese Auszeichnungen überreicht. Ehrungen und Beförderungen sollen aber auch Ansporn sein, weiter mit voller Kraft in unserer Gemeinschaft mitzuwirken. Wir freuen uns mit den Ausgezeichneten und gratulieren herzlich.

AKTIV		40-jährige Dienstmedaille
OÖ Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz [Hochwasser Wesenufer 2013]		
Autengruber Helmut	Riedl Josef sen.	Gradauer Günter
Leitner Hermann	Stiglbrunner Johann	



v. li.: Konrad Binder, Franz Oberndorfer, Helmut Wetzlmaier, Josef Riedl sen., Helmut Autengruber, Johann Stiglbrunner, Hermann Leitner, Josef Muraier



v. li.: Konrad Binder, Günter Gradauer



PERSONELLES – MITGLIEDERSTAND PER 31.12.2017

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Durchschnittsalter
Aktive:	74	71	70	75	73	76	75	77	79	84	85	85	85	84	90	44 Jahre
Reserve:	28	30	31	31	33	30	32	31	30	29	28	28	26	23	22	80 Jahre
Jugend:	14	18	15	13	17	20	13	13	13	7	9	12	12	12	10	14 Jahre
Gesamt:	116	119	116	119	123	126	120	121	122	120	122	125	123	122	122	

EINTRITT in AKTIVSTAND	ANGELOBUNGEN	AUSTRITT AKTIVSTAND
Sinzinger Patrick	---	---
Heftberger Alexander		

EINTRITT JUGENDGRUPPE	ÜBERTRITT AKTIVSTAND	AUSTRITT JUGEND
---	Milli Raphael	---
	Binder Marvin	
	Mitter Simon	
	Hofmann Vitus	

BEURLAUBT JUGEND	VERSTORBEN
	Wasner Franz

BEFÖRDERUNGEN		
Voithofer Klara	zum	Oberfeuerwehrmann
Englmair Christoph	zum	Hauptfeuerwehrmann
Gramberger Hans-Peter	zum	Hauptfeuerwehrmann
Steiner Klaus	zum	Löschmeister
Wilflingseder Daniel	zum	Oberlöschmeister
Bruckmüller Jürgen	zum	Hauptlöschmeister
Miedl Willi	zum	Hauptlöschmeister
Wetzlmaier Günter	zum	Hauptlöschmeister
Wilflingseder Mario	zum	Hauptlöschmeister

ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE / SEMINARE		
19.01.2017	Atemluftfüllstationen-Lehrgang	Huber Josef
01.02.2017	Zivildienstler Grundausbildung	Englmair Thomas
03.02.2017	Gefahren und Entwicklungsplanung Workshop für Gemeinden	Binder Konrad
03.02.2017	Gefahren und Entwicklungsplanung Workshop für Gemeinden	Wetzlmaier Helmut
08.02.2017	Staplerlehrgang OÖLFS	Englmair Thomas
15.02.2017	Technischer Lehrgang I	Mitter Sandra
15.02.2017	Technischer Lehrgang I	Voithofer Johannes
24.02.2017	Vollschutzzugträger-Lehrgang	Schimpf Sebastian
24.02.2017	Vollschutzzugträger-Lehrgang	Thalhammer Andreas
27.02.2017	Technischer Lehrgang II	Voithofer Johannes
10.03.2017	Lehrgang Feuerpolizeiliche Überprüfung	Wilflingseder Mario
14.03.2017	Jugendbetreuerlehrgang	Englmair Thomas
27.03.2017	Einsatzleiterlehrgang	Bruckmüller Jürgen



27.03.2017	Einsatzleiterlehrgang	Wilflingseder Daniel
02.05.2017	Strahlenmess-Lehrgang II	Faisthuber Markus
02.05.2017	Strahlenmess-Lehrgang II	Gadringer Bernhard
08.06.2017	Lehrgang Absturzsicherung in Mühldorf, Bayern	Huber Josef
08.06.2017	Lehrgang Absturzsicherung in Mühldorf, Bayern	Schimpf Sebastian
26.06.2017	Gruppenkommandantenlehrgang	Englmair Thomas
24.07.2017	TLF Besatzungen Lehrgang	Englmair Thomas
11.09.2017	Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang	Englmair Thomas
04.10.2017	Staplerlehrgang OÖLFS	Bruckmüller Jürgen
11.10.2017	Gerätewartelehrgang	Englmair Thomas
16.10.2017	Bewerterlehrgang Leistungsprüfung Branddienst	Autengruber Helmut
17.11.2017	Grundlehrgang Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte	Voithofer Alfred

KURZ & BÜNDIG

Eiszeit am Hausruck

So titulierte die OÖ Nachrichten am 18. Jänner 2017. Nach einer Pannenserie bei der Fernwärme hatten 280 Schüler zwei Tage kältefrei und 280 Gebäude konnten nur im Notbetrieb mit Wärme versorgt werden.

Sanierung Innkreisautobahn

Die Sanierungsarbeiten an der Innkreisautobahn sind nun abgeschlossen. Die Autobahn die 1988 zwischen Meggenhofen und Haag und 1990 zwischen Haag und Ried in Betrieb genommen wurde, entspricht nun den gängigen Standards. Rund 40.000 PKW pro Tag fahren durch.

Sanierung Feuerwehrhaus

Nach zehnjähriger Nutzung sind im Feuerwehrhaus diverse Mängel zu beheben. Eine Begehung fand statt, die Baufirmen wurden seitens der Marktgemeinde mit der Durchführung der Arbeiten betraut.

Lebenshilfe Werkstatt

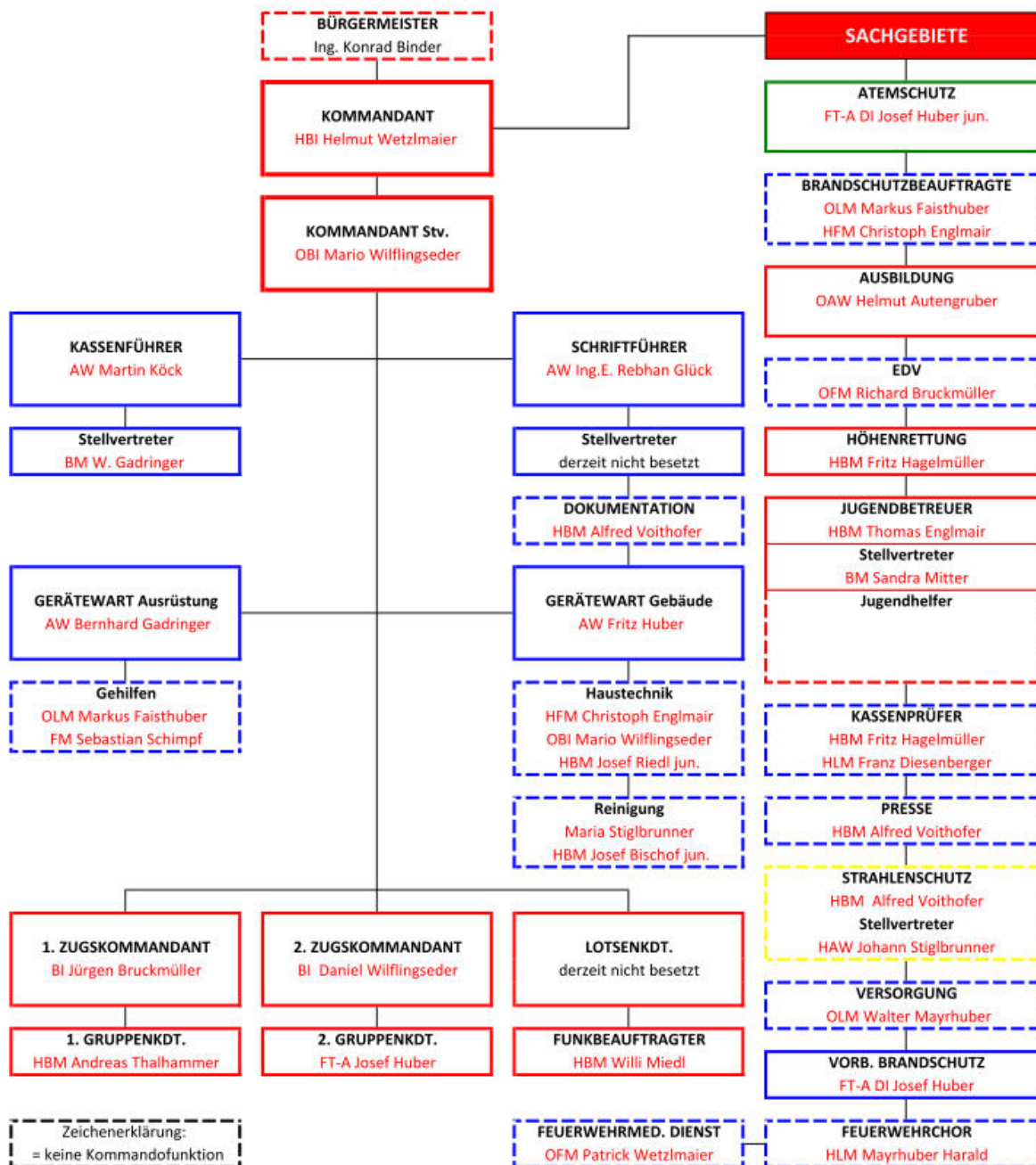
Nach fast zehnjährigem Warten auf die nötigen Geldmittel, wurde nun mit dem Bau der Lebenshilfe Werkstätte neben dem Tennisplatz begonnen. 28 Menschen mit Beeinträchtigung erhalten einen Arbeitsplatz. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2018 vorgesehen.

Neuere Regierung

Nachdem das Bündnis ÖVP-SPÖ nicht mehr funktionierte, wurden wir am 15. Oktober zu den Urnen gerufen. Ab Dezember des Jahres wurde unser Land von einer ÖVP-FPÖ Koalition regiert.



FREIWILLIGE FEUERWEHR HAAG AM HAUSRUCK **ORGANIGRAMM**



Stand: 31.03.2017



ZUSAMMENFASSUNG 2017

EINSÄTZE	Anzahl	Mann	Stunden	Km	
Brandesätze	24	304	393	1.148	
Technische Einsätze	65	529	767		
VERANSTALTUNGEN					
Ausbildung Aktive	41	386	1.303		
Feuerwehrjugend	20	161	1.157		
Bewerb & Leistungsprüfung	9	86	510		
Vorbereitung Bewerb & Leistungsprüfung	35	365	688		
Organisation	44	598	2.864		
TÄTIGKEITEN					
Atemschutz	29		25		
Ausbildungsvorbereitung	27		62		
Ausbildungsvorbereitung Jugend	17		17		
Behörden, Gemeinde, Einsatzvorbereitung	29		96		
Besprechung / Sitzung					
Fahrzeug- u. Gerätewartung	123		279		
Büroarbeiten, Chronik, Öffentlichkeitsarbeit	116		567		
Instandhaltung Gebäude	54		190		
Vorbeugender Brandschutz	6		9		
Sonstiges	54		1.174		
GESAMT	693		10.101	7.733	
[in Klammer Werte 2016]	[735]		[9.965]	[8.550]	

GEFAHRENE KILOMETER bzw. BETRIEBSSTUNDEN					
STAND per >	31.12.2016	31.12.2017	Betr. Std.	Km	
KDOF VW T4, GR814A, Bj. 2001	105.056	109.992		4.936	
LAST VW T4 Doka, GR844A, Bj. 2000	166.709	167.585		876	
LF-A Land Rover 109, O-104.750, Bj. 1966	23.850	23.860		10	
LFBA1 Mercedes 815, GR800A, Bj. 1999	20.054	20.543		489	
LFBA1 Strom	196,35	200,30	3,95		
LFBA1 TS12Fox	142,00	146,00	4,00		
TLFA Steyr 13S23, GR589A, Bj. 1991	26.536	27.097		561	
TLFA Strom	258,40	266,24	7,84		
TLFA Pumpe	474,20	484,60	10,40		
RLFA MAN TGM 18.290, GR961A, Bj. 2015	2.314	2.991		677	
RLFA Strom	22,40	28,90	6,50		
RLFA Pumpe	44,39	52,50	8,11		
RÜST Mercedes 508D, GR818A, Bj. 1985	13.751	13.935		184	
RÜST Strom	165,33	170,63	5,3		
Atemluftkompressor FWH	27,25	36,38	9,13		
Flaschen gefüllt	423	403			



Powered by Quality